

Geschäftsbericht 2014



GRAND RESORT
Bad Ragaz



THE LEADING WELLBEING & MEDICAL HEALTH RESORT

Grand Resort Bad Ragaz Gruppe im Überblick

FINANZKENNZAHLEN (KONSOLIDIERT)

in CHF Mio.

| | 2014 ¹⁾ | 2013 ¹⁾ | 2012 ¹⁾ | 2011 ¹⁾ | 2010 ¹⁾ |
|--|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| Umsatz | 110,1 | 108,4 | 107,7 | 107,0 | 112,9 |
| Bruttobetriebserfolg (GOI) | 42,8 | 41,0 | 40,5 | 38,3 | 44,3 |
| Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) | 24,5 | 22,3 | 21,3 | 19,6 | 23,2 |
| in % des Umsatzes | 22,2 | 20,6 | 19,8 | 18,3 | 20,5 |
| Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) | 9,2 | 7,3 | 6,2 | 4,1 | 6,8 |
| Jahresergebnis | 6,3 | 3,6 | 1,6 | -1,4 | 1,2 |
| Geldfluss aus Geschäftstätigkeit (Cashflow) | 28,8 | 18,8 | 17,9 | 17,1 | 21,9 |
| Investitionen | 10,5 | 5,2 | 5,3 | 5,0 | 2,4 |
| Bilanzsumme | 288,8 | 295,5 | 303,2 | 303,2 | 316,3 |
| Eigenkapital | 115,9 | 113,4 | 108,8 | 99,3 | 101,5 |
| in % der Bilanzsumme | 40,1 | 38,4 | 35,9 | 32,8 | 32,1 |

KENNZAHLEN (UNTERNEHMENSBEREICHE)

in CHF Mio.

| | Resort | | Tamina Therme | | Casino | |
|--|-------------|------|----------------|---------|----------------|---------|
| | 2014 | 2013 | 2014 | 2013 | 2014 | 2013 |
| Umsatz | 79,3 | 78,3 | 10,2 | 9,7 | 21,8 | 21,5 |
| Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) | 17,1 | 15,7 | 2,5 | 2,2 | 4,9 | 4,4 |
| Anzahl Mitarbeitende (FTE) | 503 | 500 | 37 | 38 | 57 | 59 |
| Verfügbare Gästezimmer der Grand Hotels ²⁾ | 281 | 289 | | | | |
| Zimmerbelegung der Grand Hotels in % | 63,2 | 62,3 | | | | |
| Verfügbare Zimmer der Clinic Bad Ragaz ³⁾ | 6 | 0 | | | | |
| Zimmerbelegung der Clinic Bad Ragaz in % | 41,8 | 0 | | | | |
| Average Room Rate in CHF | 542 | 540 | | | | |
| Frequenzen Thermalbad | | | 292'678 | 274'032 | | |
| Anzahl Besucher Casino | | | | | 130'742 | 140'350 |
| Investitionen | 9,4 | 2,7 | 0,4 | 0,7 | 0,6 | 1,8 |

¹⁾ Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER (bis 2011 nach IFRS).

²⁾ Die Anzahl Gästezimmer in den Grand Hotels betrug im Jahresdurchschnitt 281 Zimmer. Per 31. Dezember standen 267 Zimmer zur Verfügung.

³⁾ Die Anzahl Klinikzimmer in der Clinic Bad Ragaz betrug im Jahresdurchschnitt 6 Zimmer. Per 31. Dezember standen 18 Zimmer zur Verfügung. Im gesamten Zeitraum vom 1. September bis 31. Dezember standen 18 Zimmer zur Verfügung.

Inhalt

Grand Resort Bad Ragaz Gruppe im Überblick

4 Aktionärsbrief

7 Bereichsberichte

- 8 Grand Hotels und Business & Events
- 10 36.5° Wellbeing & Thermal Spa
- 11 Medical Health Center
- 13 Clinic Bad Ragaz
- 15 Golf & Sports
- 16 Tamina Therme AG
- 17 Casino Bad Ragaz AG

19 Corporate Social Responsibility

25 Corporate Governance

31 Finanzbericht Grand Resort Bad Ragaz AG

- 32 Konzernrechnung der Grand Resort Bad Ragaz Gruppe
- 54 Jahresrechnung der Grand Resort Bad Ragaz AG

61 Glossar

62 Investor Relations

Impressum

Geschäftsjahr 2014

- Gewinn- und Umsatzplus dank erfolgreicher Geschäftsbereiche
- Presidential Suite erweitert Suitenangebot
- Clinic Bad Ragaz eröffnet
- Tamina Therme erneut stark zugelegt
- Casino konnte Ergebnis steigern

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre

Die Grand Resort Bad Ragaz AG konnte durch Umsatzzuwächse in allen drei Unternehmensbereichen (Resort, Tamina Therme und Casino) den konsolidierten Umsatz 2014 um gesamthaft 1,6% auf CHF 110,1 Mio. (Vorjahr: CHF 108,4 Mio.) steigern. Vor Zinsen, Steuern und Abschreibung führt dies zu einem konsolidierten Betriebsgewinn (EBITDA) von CHF 24,5 Mio. (Vorjahr: CHF 22,3 Mio.) und damit zu einem Zuwachs von 10% gegenüber dem Vorjahr. Nach Abzug von Zinsen, Steuern und Abschreibungen bleibt der Grand Resort Bad Ragaz Gruppe ein Reingewinn von CHF 6,3 Mio. (Vorjahr: CHF 3,6 Mio.). Gleichzeitig liegt der Geldfluss aus der Geschäftstätigkeit (Cashflow) mit CHF 29 Mio. auf einem sehr soliden Niveau. Die Eigenkapitalquote stieg auf 40%.

Bei einer Auslastung von 63,2% wurden die Logiernächte 2014 auf Vorjahresniveau gehalten. Aus dem osteuropäischen Raum verbuchte das Resort, trotz der Ukraine Krise und dem schwachen Rubel, nur geringe Rückgänge. Die Übernachtungszahlen aus unseren wichtigen Primärmärkten Schweiz und Deutschland blieben konstant. Auch die aus dem restlichen Europa generierten Logiernächte zeigten sich stabil. Erfreuliche Zuwächse waren aus dem Mittleren Osten zu verzeichnen, dies unter anderem dank gestiegener Buchungen präventivmedizinischer Programme sowie dank der hohen Nachfrage nach grossen Suiten. Mit dem ausgebauten Suitenangebot konnte die durchschnittliche Zimmerrate bei gleichbleibender durchschnittlicher Aufenthaltsdauer leicht gesteigert werden.

Die «SonntagsZeitung» kürte das Grand Resort Bad Ragaz 2014 erneut zum «besten Wellnesshotel der Schweiz». In der «Handelszeitung» belegte es in der Kategorie «Stilvolle Gesundheitsvorsorge – revitalisieren und entgiften» den ersten Rang. «Das grosse Plus hier ist das heilende Wasser, in dem bereits einige Generationen Erholungsbedürftiger badeten, als Wellness längst noch nicht Wellness hiess», so die Begründung.

Seit dem 15. Jahrhundert nutzen Kur- und Rehabilitationsgäste die Kraft und die heilende Wirkung des Thermalwassers. Mit dem Auf- und Ausbau des Medizinischen Zentrums Bad Ragaz unter der Leitung von Dr. Wilhelm Martin Zinn im Jahr 1957 wurde ihnen das Wasser als Bestandteil ambulanter Therapieleistungen zuteil. Die damit begonnene bewusste gesundheitliche Ausrichtung der Grand Hotels manifestierte sich schliesslich mit dem Grand Opening des Grand Resort Bad Ragaz im Juni 2009 in der Positionierung als führendes Wellbeing & Medical Health Resort in Europa. Eine Entwicklung, die ohne die Passion und die strategische Weitsicht der Familie Schmidheiny als Investoren der ersten Stunde nicht möglich gewesen wäre. Ihr Engagement für das Resort seit Mitte der 50er-Jahre ist in dem ungeschriebenen Familiengesetz verwurzelt, ihrer Heimat etwas zurückgeben zu wollen.

Am 1. September 2014 wurde das Spektrum ambulanter medizinischer Leistungen des Grand Resort Bad Ragaz mit der Clinic Bad Ragaz um eine stationäre Privatklinik für muskuloskelettale und internistisch-onkologische Rehabilitation erweitert. «The Finest Art of Rehabilitation» setzt damit nicht nur einen weiteren Meilenstein in der Entwicklung der medizinischen Kompetenz vor Ort, sondern auch in der Rehabilitation in der Ostschweiz. Sowohl in der neuen Klinik als auch im Medizinischen Zentrum werden die Patienten durch ein hoch spezialisiertes Mediziner-, Therapeuten- und Pflorgeteam betreut.

Der Umbau der ersten bis dritten Etage der Spa Suites in die neue Clinic Bad Ragaz war vielleicht das zukunftsweisendste, aber nicht das einzige Investitionsprojekt des Geschäftsjahrs: Im Rahmen des Investitionsvolumens von CHF 10,5 Mio. wurden neben der Clinic Bad Ragaz auch der Umbau der fünften Etage der Spa Suites in den Presidential Floor und der Bau der weltweit ersten Hotelboutique von La Prairie umgesetzt. Der 2013 begonnene Neubau der Thermalwasserleitung wurde wie geplant vorangetrieben. Die Leitung wurde pünktlich zu ihrem 175-jährigen Jubiläum im Frühjahr 2015 in Betrieb genommen und sichert langfristig die Versorgung des Resorts mit Thermalwasser, unserem Blauen Gold.

Zu ihrem 5-jährigen Jubiläum machte die Tamina Therme im Berichtsjahr nicht nur mit dem Weltmeistertitel im Saunaaufguss, sondern auch mit der Eröffnung des Babor Beauty Shops und des Café Therme by Merz auf sich aufmerksam. Dies verankerte die Therme als umfassenden Wellbeinganbieter noch fester in der Region. Die hohe Qualität der Wellness-Oase veranlasste Schweiz Tourismus im Berichtsjahr zur Vergabe des Qualitätsgütesiegels QIII. Diese Kunden- und Qualitätsorientierung bescherte der Tamina Therme 2014 insgesamt 292'678 Eintritte (Vorjahr: 274'032 Eintritte) und einen Umsatz, der erstmals die Grenze von CHF 10 Mio. überstieg.

Die Casino Bad Ragaz AG punktet im nationalen Vergleich mit einem attraktiven Spiel- und Unterhaltungsangebot. Trotz eines Besucherrückgangs um rund 9'500 Besucher auf 130'742 Gäste führte dies im Berichtsjahr zu einem leichten Plus des Umsatzes auf CHF 21,8 Mio. (Vorjahr: CHF 21,5 Mio.). Der EBITDA stieg dank umsichtigem Kostenmanagement auf CHF 4,9 Mio. (Vorjahr: CHF 4,4 Mio.). Mit gezielten Marketingaktivitäten und einem weiteren Ausbau des Entertainmentangebots wird 2015 dem Besucherrückgang noch aktiver begegnet.



Peter P. Tschirky, Vorsitzender der Geschäftsleitung, und Wolfgang Werlé, Verwaltungsratspräsident, in der neuen Presidential Suite.

Corporate Social Responsibility

In der Unternehmensstrategie des Grand Resort Bad Ragaz sind die Verantwortung gegenüber Gästen und Mitarbeitenden, der nachhaltige Umgang mit natürlichen Ressourcen – insbesondere mit Wasser und Energie – sowie soziales und lokales Engagement fest verankert. Neu weist der Corporate-Social-Responsibility-Bericht in Anlehnung an den Umweltmanagementstandard ISO 14000 auch Umweltkennzahlen zum Energie- und Wasserverbrauch aus.

Neben zahlreichen Weiterbildungsangeboten fand sich 2014 im Schulungsprogramm des Resorts eine neue Schulungsreihe zur emotionalen Intelligenz der Mitarbeitenden. Die intern durchgeführten Workshops helfen unseren Glücklichenmachern, die Wünsche der Gäste noch besser zu erkennen und umzusetzen. Gästebefragungen, wie eine 2014 im Rahmen einer Masterarbeit der hauseigenen Academy of Hotel Excellence durchgeführte Onlineumfrage, dienen der Weiterentwicklung der Servicequalität.

Während dem Grand Resort Bad Ragaz pro Minute rund 4'000 Liter Thermalwasser zur Verfügung stehen, leiden andernorts Menschen an Wasserknappheit. Auch 2014 engagierten wir uns deshalb mit For Smiling Children® in Projekten rund um Bildung und Wasserversorgung für Kinder in Afrika.

Ausblick

Am 15. Januar 2015 hob die Schweizerische Nationalbank überraschend den Euro-Mindestkurs auf. Die damit verbundene unmittelbare Aufwertung des Schweizer Frankens gegenüber dem Euro und dem US-Dollar sowie die seit 2014 fortlaufende Entwertung des russischen Rubels stellte Tourismusdestinationen, Hotels und auch das Grand Resort Bad Ragaz vor erhebliche Herausforderungen. Mit dem neuerlichen Preisnachteil gilt es umso mehr, unsere Märkte hinsichtlich ihres Konsumverhaltens genau zu beobachten, Entwicklungen proaktiv aufzugreifen und unseren Gästen mit für sie relevanten, individuellen Massnahmen zu begegnen. Trotz unmittelbar eingeleiteter zusätzlicher Aktivitäten zur Gästebindung und Neugastakquise müssen

wir im Geschäftsjahr 2015 im Vergleich zum Geschäftsjahr 2014 mit rückläufigen Umsätzen im Geschäftsbereich Grand Hotels sowie 36.5° Wellbeing & Thermal Spa rechnen. Noch mehr denn je sind daher die Flexibilität und das Engagement unserer Mitarbeitenden sowie ein umsichtiges Kosten- und Einkaufsmanagement gefragt.

Das herausfordernde Jahr 2015 bietet aber auch Chancen: Die Fortsetzung der bereits 2009 begonnenen diversifizierten Marktbearbeitung und die klare Ausrichtung unserer Angebote auf Medizin und Wellbeing erweisen sich als sinnvoller Richtungsentscheid. Im Bewusstsein unserer Tradition werden wir mit Leidenschaft, Respekt und Nachhaltigkeit agieren, um unser langfristiges Bestehen zu sichern, Fortschritt und Innovation zu ermöglichen und unsere Positionierung als führendes Wellbeing & Medical Health Resort in Europa weiter auszubauen. Die 2014 neu lancierte Website wird dabei das Herzstück unserer Kommunikation sein.

Geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre, geschätzte Gäste und Leistungsträger unseres Resorts, mehr denn je benötigen wir Ihre fortlaufende Unterstützung. Besuchen Sie uns im Jubiläumsjahr «Bad Ragaz feiert 175 Jahre Thermalwasser» und begeistern Sie auch Ihre Familien, Freunde und Bekannten für die Quelle Ihres Wohlbefindens und Ihrer Gesundheit. Sie sind unsere wichtigsten Botschafter, und wir danken Ihnen von Herzen für Ihr Vertrauen in uns.

Herzlichst



Wolfgang Werlé
Verwaltungsratspräsident

Peter P. Tschirky
Vorsitzender der Geschäftsleitung

Bereichsberichte

| | |
|----|------------------------------------|
| 8 | Grand Hotels und Business & Events |
| 10 | 36.5° Wellbeing & Thermal Spa |
| 11 | Medical Health Center |
| 13 | Clinic Bad Ragaz |
| 15 | Golf & Sports |
| 16 | Tamina Therme AG |
| 17 | Casino Bad Ragaz AG |

Grand Hotels und Business & Events

Individueller Luxus und höchste Servicequalität

Echte Serviceorientierung und Dienstleistungsqualität bilden den Rahmen für ein exklusives Luxuserlebnis in den Grand Hotels. Ein Luxushighlight setzt die neue Presidential Suite. Eine sehr gute Balance zwischen Gästelerlebnis und Kostenmanagement sind Grundlage für den Erfolg.

Seit mit dem Bau der Thermalwasserleitung die ehemalige äbtische Statthalterei 1840 zum Hotel Hof Ragaz umgebaut und 1869 der Quellenhof eröffnet wurde, schätzen Gäste aus der ganzen Welt die 2009 um die Spa Suites erweiterten Grand Hotels. Hier finden sie Luxus im exklusiven Zimmer- und Suitenangebot sowie in Form von gelebter Gastfreundschaft, Individualität und Servicekultur auf höchstem Niveau. Obwohl das Verständnis des Luxusbegriffs sehr unterschiedlich ist, wird die Gesundheit gemäss verschiedener Studien als wichtigstes aller Luxusgüter empfunden. Gleichzeitig stellen Ferien und Reisen laut einer aktuellen GDI-Befragung nach wie vor die Nummer 1 auf der Liste der individuellen Luxuswünsche dar. Das Grand Resort Bad Ragaz verbindet auf einzigartige Weise beides: Gesundheit und Reisen – die Grand Hotels bilden den luxuriösen Mittel- und Ankerpunkt für gesundes Reisen, alles unter einem Dach.

Neue Presidential Suite

Die im Juni eröffnete Presidential Suite im fünften Stock der Spa Suites bietet unseren Gästen Individualität und Grosszügigkeit in einem extravaganen Zuhause auf Zeit. Die neue Suite ist mit edelsten Materialien sowie modernster Technik ausgestattet und

verfügt auf 300 Quadratmetern unter anderem über zwei Schlafzimmer, ein Ankleidezimmer, eine Smokers' Lounge und ein Weinkabinett. Auf vier Balkonen geniessen Gäste einen fantastischen Blick. Durch die Kombination mit vier Spa Lofts Superior bildet die Suite auf insgesamt 600 Quadratmetern einen exklusiven Presidential Floor mit sechs Schlafzimmern.

Logiernächte gehalten

Die bei unseren Gästen sehr beliebte Suite hat dazu beigetragen, dass die durchschnittliche Zimmerrate auf CHF 542.- (Vorjahr: CHF 540.-) anstieg. Leichte Rückgänge der Gäste aus dem ost-europäischen Raum und stagnierende Gästezahlen aus unseren Heimmärkten Schweiz und Deutschland sowie aus dem restlichen Europa konnten durch Zuwächse, unter anderem aus den arabischen Ländern, nahezu aufgefangen werden. Gleichzeitig konnte ein Anstieg von präventivmedizinischen Modulen und von Kur- und Rehabilitationsaufenthalten verzeichnet werden. Somit konnten die Grand Hotels im Geschäftsjahr 2014 gesamthaft 94'042 Nächte (Vorjahr: 94'949 Nächte) erzielen.

Businessgäste schätzen Qualität

Das Spektrum an Business- und Eventgästen reichte 2014 von Delegationen während des World Economic Forums in Davos, über zahlreiche Klein- und Grossveranstaltungen wie Hochzeiten und Jubiläen (z.B. die Durchführung des Galaabends zu 80 Jahre Swiss Deluxe Hotels), Seminare und Tagungen, bis zu den beiden Trainingslagern der Bundesligisten Borussia Dortmund und VfL Wolfsburg. Wenngleich die Logiernächte aus dem Bereich rückläufig sind, konnte ein beträchtlicher Zuwachs an Veranstaltungen ohne Übernachtung im Vergleich zum Vorjahr erzielt werden. Der Entscheid, sich nicht dem in der Branche herrschenden Preiskampf zu ergeben, sondern mit Service, Nutzenorientierung und Individualität zu punkten, wurde vor allem im regionalen Geschäft bestätigt.

Kulinarische Entdeckungsreise

Mit einer Erweiterung der Gesundheitsküche Cuisine Équilibrée um neue zielbewusste Ernährungslinien garantiert unser

| ZIMMERBELEGUNG | in % |
|-------------------------------------|------|
| Grand Hotel Quellenhof & Spa Suites | |
| 2014 | 58,6 |
| 2013 | 57,6 |
| Grand Hotel Hof Ragaz | |
| 2014 | 68,8 |
| 2013 | 68,4 |

| LOGIERNÄCHTE | |
|-------------------------------------|--------|
| Grand Hotel Quellenhof & Spa Suites | |
| 2014 | 46'969 |
| 2013 | 48'016 |
| Grand Hotel Hof Ragaz | |
| 2014 | 47'073 |
| 2013 | 46'933 |

Business & Events auch nach dem Business-Lunch geistige Höchstleistungen, innere Ruhe und optimale Leistungsfähigkeit. Die Cuisine Équilibrée hat mit 4'116 Menüs (+17,4% zum Vorjahr) im Berichtsjahr unsere Gäste bei ihrem Wunsch nach leichter, gesunder Küche lustvoll begleitet. Durch ausweiteten Service (beispielsweise bei der frischen Zubereitung des Tatars am Tisch oder Live-Sushi) ist unser Personal noch näher am Gast. Eine Entwicklung, die auch der regionale Gast schätzt, der die Restaurants des Resorts 2014 häufiger frequentierte.

«Was ich besonders schätze, ist die Tatsache, dass konstruktive Kritik und Verbesserungsvorschläge ernst genommen und dann auch sichtbar umgesetzt werden.»

Gästekommentar

Im nationalen Vergleich bei Wettbewerben wie dem «marmite youngster» zeigen unsere Mitarbeitenden, dass sie zu den Besten gehören. Roland Schmid, dessen Michelin-Stern-Restaurant Äbtstube vom Guide Bleu 2014/2015 als bestes Restaurant des Kantons St. Gallen ausgezeichnet wurde, hat in seinem Team einen der besten Nachwuchsköche und eine der besten Servicefachfrauen der Schweiz. Auch die Auszeichnung von Executive Chef Renato Wüst als Lehrmeister des Jahres 2014 zeugt von der erfolgreichen Nachwuchsarbeit unseres Hauses.

Kultur und Inspiration

Unsere Gäste schätzen neben dem Service und der hervorragenden Küche auch das kulturelle Angebot der Grand Hotels. Mit dem FESTIVAL NEXT GENERATION (ehemals NEXT GENERATION CLASSIC FESTIVAL BAD RAGAZ) und MusicConnects geht dies weit über die beliebten Barkonzerte und dem gepflegten Bridge hinaus. Kunstausstellungen in Kooperation mit dem Liechtensteinischen Landesmuseum und Vorträge (unter anderem mit Nobelpreisträger Prof. Dr. med. Rolf M. Zinkernagel) boten 2014

zusätzlich anspruchsvolle Unterhaltung. Mit der sechsten Bad RagARTz wird in Form von Europas grösster Skulpturenausstellung unter freiem Himmel ab dem 9. Mai 2015 auch rund um das Resort Unterhaltung geboten – die Farbe Blau wird auch hier massgebend sein.

Das Zünglein an der Waage

In der erfolgreichen Hotellerie bedarf es neben der Gästeorientierung und der Effizienz auch des Geschicks, das Spannungsfeld zwischen Gästelerlebnis und Kostenmanagement zu meistern. Die hohe Gästezufriedenheit und das sehr gute Abschneiden bei Mystery-Checks bestätigen diese Bestrebungen. Gelebte Gastfreundschaft und Servicebereitschaft der Mitarbeitenden sowie höchste Servicequalität sind innerhalb der Luxushotellerie die entscheidenden Differenzierungsmerkmale. Durch die Schulung der emotionalen Intelligenz unserer Mitarbeitenden wollen wir unsere Glücksbotschafter auf die Herausforderungen im Umgang mit unterschiedlichen Kulturen, Generationen und Bedürfnissen vorbereiten. Individuellerer Service und ein offener und gewissenhafter Umgang mit Gästefeedbacks sind die Ergebnisse dieser Arbeit. So wurden im Berichtsjahr beispielsweise mit der Wahlmöglichkeit der Pflegeprodukte in ausgewählten Zimmerkategorien und höherer Flexibilität bei Transfers durch die Vergrösserung der Fahrzeugflotte gästeorientierte Lösungen umgesetzt.

36.5° Wellbeing & Thermal Spa

Eintauchen und Abschalten

In einem neuen therapeutischen Programm fördert das heilende Thermalwasser die Entspannung – Kurgästen schenkt es Gesundheit. Das aufmerksame Team des 36.5° Wellbeing & Thermal Spa bereitet Gästen in exklusiven Behandlungen individuelle Wohlmomente.

Fünf Jahre nach dem Grand Opening des Resorts geht das 36.5° Wellbeing & Thermal Spa 2014 mit der neuen Thermal Water Collection noch fokussierter auf die Gästebedürfnisse ein: «Sanus per aquam» (gesund durch Wasser) ist dabei Leitgedanke und Basis der Philosophie. Die Intention der Kollektion ist es, Gästen zu helfen, frei von Gedanken, Verpflichtungen und Regeln ihren individuellen Bedürfnissen nachzugehen, einfach nur zu sein und sich selbst in den Mittelpunkt zu stellen.

Therapeutische Entspannung

Therapeutic Relaxation nutzt als erstes Programm der Thermal Water Collection das Wasser als zentrales Element zur Entspannung. Von einem Tag für eine kurze Auszeit bis hin zur mehrtägigen Tiefenentspannung schenkt das Programm in therapeutischen Anwendungen Entspannung, die bis in das Nervensystem dringt, Körper, Geist und Seele berührt und das Energiefeld heilt, das jeden Menschen umgibt. Dafür hat das erfahrene Team von Therapeuten Experten des Kamalaya Resorts auf Koh Samui sowie Wasserexperten und Ärzte des hauseigenen Medizinischen Zentrums hinzugezogen und die einzelnen Behandlungen akribisch aufeinander abgestimmt und optimiert.

Von Pre-Wedding bis Post-Baby

Die Leistungen des Spa bilden auch die Basis für bedürfnisgerechte Übernachtungspakete der Grand Hotels. Mit dem Pre-Wedding-Package kann sich die angehende Braut beispielsweise mit Freundinnen, der Schwester oder der Mutter eine letzte entspannte Auszeit vor ihrem grossen Tag gönnen. Unter dem Namen Post-Baby-Programm wurden Behandlungen zusammengefasst, welche die Zeit nach der Geburt des Kindes in den Fokus rücken und der jungen Mutter nach der Schwangerschaft Vitalität und Körperbewusstsein zurückgeben. Beide Programme stellen die innerliche und äusserliche Schönheit der Frau in den Mittelpunkt.

Serviceorientierung zur Gästezufriedenheit

Seit 2014 wird das Team regelmässig von externen Therapeuten (visiting practitioners) verstärkt, die das Spa-Erlebnis für unsere Gäste um ergänzende oder tiefergehende Leistungen erweitern. Unter der Leitung der neuen Spa-Managerin Florence Schaeffer widmet sich das Team des 36.5° Wellbeing & Thermal Spa noch stärker der Serviceorientierung für die individuellen Wohlmomente unserer Gäste. Gemeinsam mit der Ausweitung des Saunaangebotes sowie des Indoor- und Outdoor-Sportwochenprogramms trug dies zu einer weiteren Steigerung der Gästezufriedenheit bei.

Rundum schön

In der weltweit ersten Hotel-Boutique von La Prairie können Gäste zusätzlich zum La-Prairie-Spa-Erlebnis nun noch tiefer in die Produktwelt der luxuriösen Schweizer Schönheitsmarke eintauchen. Mit der französischen Marke Thalgo holt das Beauty & Care zudem die Kraft des Meeres zur Unterstützung von Schönheit und Hautpflege in die Berge. Im Grand Resort Bad Ragaz

*«Überall sehr aufmerksam,
hilfsbereit und kompetent.»*

Gästekommentar

erlebt der Gast durch das Team des Beauty & Care, den Bereich Dermatologie, Med Skin Care & Plastische Chirurgie, das Venenzentrum und die Zahnmedizin des Medizinischen Zentrums einen ganzheitlichen Ort der Schönheit. Je nach Anliegen findet dadurch jede Generation, unabhängig vom Geschlecht, das passende Angebot zum Erhalt, zur Förderung oder zur Wiederherstellung der Schönheit.

Medical Health Center

Von Prävention bis Rehabilitation

Auf der Basis weitreichender Diagnostik widmet sich das Medizinische Zentrum mit vereinter fachlicher und interdisziplinärer Kompetenz noch stärker dem Erhalt, der Förderung und der Wiederherstellung der physischen und psychischen Gesundheit seiner Gäste.

Die Gesundheit des Menschen ist auf viele Säulen aufgebaut und bedarf bei der Vorsorge, Versorgung und Nachsorge eines umfangreichen Behandlungsspektrums. Das 1957 gegründete Medizinische Zentrum Bad Ragaz gewährleistet dies mit über 70 Ärzten und Therapeuten in zehn Fachbereichen (siehe Auflistung auf Seite 12). Das Behandlungsangebot reicht dabei von Diagnostik über Prävention bis hin zur ambulanten Rehabilitation und zu stationären Leistungen für die neue «Clinic Bad Ragaz – The Finest Art of Rehabilitation».

Kur ist wieder Kult

Das auf die neue Klinik und die gestiegenen Kuraufenthalte zurückzuführende Plus von 2,4% auf insgesamt 23'834 Therapiestunden trug zu einem erneuten Umsatzwachstum im Medizinischen Zentrum bei. Dr. med. Rolf Hohmeister baute die hohe Reputation des Fachbereichs Rheumatologie, Orthopädie & Rehabilitation über Jahrzehnte auf und knüpfte ein Vertrauensverhältnis zu seinen Patientinnen und Patienten, die ihm, und damit unserem Resort, die Treue halten. Kur ist Kult in Bad Ragaz – nicht erst seit heute und nicht zuletzt dank des modernen Kurarztes Hohmeister.

«Überdurchschnittliche und hoch professionelle Therapeutinnen und Therapeuten auf dem neuesten Wissensstand. Nur zu empfehlen!»

Gästekommentar

Interdisziplinäre Zusammenarbeit

Veränderte Lebensstile und Multimorbidität (Begleiterkrankungen) bedingen in der modernen Medizin eine interdisziplinäre Zusammenarbeit unterschiedlicher Fachärzte. Das Ärzteteam des Medizinischen Zentrums ermöglicht diese ganzheitliche Betrachtung des Patienten, die qualitativ und quantitativ im internationalen Vergleich weit über die Angebote von Kurhäusern und Medical-Wellness-Angeboten hinausgeht. Patienten profi-

tieren des Weiteren von der Zusammenarbeit mit den im Haus befindlichen Diensten wie dem medizinischen Laboratorium Viollier und der Radiologie Südost. Dies ermöglicht schnellste Diagnosen und die nahtlose Anwendung notwendiger Therapien.

Digitale Krankenakte

Die Ablösung der physischen Patientenkrankengeschichte durch die elektronische Krankenakte ermöglicht seit dem letzten Quartal 2014 einen noch schnelleren und besseren medizinischen Austausch der Mitarbeitenden in der Medizin untereinander. Die ständige Verfügbarkeit aller wichtigen getätigten medizinischen Interventionen und der über den Patienten vorhandenen Befunde stellt einen weiteren entscheidenden Vorteil der elektronischen Akte dar.

Weitreichende Check-ups und Diagnostik

Unter der Leitung von Dr. Clemens Sieber beinhalten alle im Medizinischen Zentrum angebotenen Gesundheits-Check-ups eine weitreichende Diagnostik mit modernsten medizinischen Verfahren, auf deren Basis ein persönliches Gesundheitsdossier erstellt und entsprechende Therapien oder optimale Präventionsmassnahmen vorgeschlagen werden. Neuerungen wie der Diabetes-Check-up (Diabetes Typ 2) und der Ragazer Aging Score runden die diagnostischen Angebote des Fachbereichs ab. Die angebotenen zielgruppenspezifischen Check-ups und Diagnostikprogramme entsprechen damit noch umfassender den Bedürfnissen unserer Gäste.

Präventivmedizin punktet

Um Stress, steigenden Leistungsdruck oder Übergewicht auch im Alltag wirksam zu bekämpfen und im Idealfall vorzubeugen, bietet das Medizinische Zentrum seinen Patienten individuell angepasste Präventionsmodule. Die Module zu Gewichtsverlust, zur Entgiftung des Körpers und zur Erlangung eines Stoffwechselgleichgewichts stossen insbesondere bei russischen und arabischen Gästen auf eine positive Resonanz. Erfreulich zeigt sich neben der hohen Gästezufriedenheit der Modulgäste auch das wachsende Interesse für die angebotenen Module in unseren

Stammmärkten. Die hohe Zufriedenheit führte im Geschäftsjahr 2014 zu einer verstärkten Buchung von Folgewochen, um so noch nachhaltigere Ergebnisse zu erzielen. All dies wirkt sich mit einem Wachstum von 56% und insgesamt 1'878 Modultagen auch positiv auf die Logiernächte aus.

Gesunder Lebensstil und Ernährungskompetenz

Aufbauend auf den vier Hauptfaktoren für Gesundheit, Leistungsfähigkeit und Wohlbefinden (Ernährung, Bewegung, Schlaf und Stress) begleiten unsere Experten in individuell abgestimmten Programmen den Weg zum persönlichen Steady State. Dies macht das Grand Resort Bad Ragaz zu *dem* Ort für einen gesunden Lebensstil. In den Modulen des Fachbereichs Ernährung, Training & Stoffwechsoptimierung (ETS) begleitet Sonja Ricke als Ernährungsberaterin unsere Gäste bei der Umstellung ihrer Ernährungsgewohnheiten. Gemeinsam mit Dr. Christian Hoppe, Leadarzt des Kompetenzzentrums ETS, und Ernährungswissenschaftler Christof Mannhart stellt sie einen der wichtigsten Pfeiler dieser präventivmedizinischen Module dar. Wichtig für den Erfolg der Programme ist dabei ebenfalls die Integration der innovativen Gesundheitsküche Cuisine Équilibrée.

Ohne Fleiss kein Preis

Auch der Fachbereich Therapie & Bewegung trägt zum Erfolg der präventivmedizinischen Module und rehabilitativen Therapien bei. Das Spektrum des Bereichs – seit 2004 als Swiss Olympic Medical Center (SOMC) ausgezeichnet – reicht von Personal Trainings und Fitnesscoachings über Vorsorgeuntersuchungen, Leistungsdiagnostik und medizinische Abklärungen bis hin zu Spezial- und Rehabilitationstrainings nach Verletzungen. Hier sind es beispielsweise die Personal Trainer des Ragazer work-IT-out, die Gäste auf dem Weg zu ihrer mentalen und physischen Leistungssteigerung begleiten. Seit dem Sommer 2014 machen sie dies in Form ihres Angebotes work-IT-outdoor auch unter freiem Himmel.

2014 wurde das SOMC-Label der sportmedizinischen Abteilung unter der Leitung von Dr. Christian Schlegel bis inklusive 2018 bestätigt. Dr. Schlegel stand als Mitglied des Führungsteams von Swiss Olympic in regem Austausch mit den einzelnen Sportteams und Teamchefs und trug seit 2006 als Chief Medical Officer (CMO) auch die Verantwortung für die ärztliche Betreuung der Schweizer Delegation bei den Olympischen Winterspielen – zuletzt in Sotschi 2014. Nach acht intensiven Jahren übergab

er Ende 2014 das Amt seinem Nachfolger. Seine Patienten und Sportler in Bad Ragaz profitieren von den weitreichenden wissenschaftlichen Erkenntnissen, die er während seiner Amtszeit gewonnen hat.

Seelische Gesundheit

Im Fachbereich Seelische Gesundheit begegnet Dr. Joachim Leupold der Herausforderung immer stärker zunehmender psychosomatischer Belastungen im privaten und beruflichen Umfeld. In seinem neuen Programm «Loslassen & Anpacken» bietet er eine ganzheitliche Behandlung von Stressfaktoren, zur Burn-out-Vorbeugung, zur Steigerung der Leistungsfähigkeit sowie zur Wiedererlangung der Lebensfreude.

Yin und Yang

Zur Beseitigung emotionaler Erschöpfung ist aus Sicht der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM) eine Einheit aus Körper und Geist notwendig. Die TCM agiert dabei in dem Verständnis, dass sich alle Begebenheiten des Lebens und alle Naturphänomene aus dem wechselseitigen Zusammenspiel von Yin und Yang ableiten. Die Behandlungen dienen dazu, die Lebensenergie Qi in Fluss zu bringen und dadurch Harmonie und Gleichgewicht im Körper wiederherzustellen. Die Behandlungsmethoden der MediQi-Fachärzte für TCM sind eine Ergänzung zur Schulmedizin.

In zehn Fachbereichen erhalten Patienten umfassende Dienstleistungen auf höchstem Niveau rund um Diagnostik, Prävention und Rehabilitation.

Check-up & Diagnostik

Rheumatologie, Orthopädie & Rehabilitation

Ernährung, Training & Stoffwechsoptimierung

Therapie & Bewegung

Seelische Gesundheit

Dermatologie, Med Skin Care & Plastische Chirurgie

Zahngesundheit & Implantologie

Frauenheilkunde & Kinderwunsch

Augenheilkunde

Komplementärmedizin

Clinic Bad Ragaz

The Finest Art of Rehabilitation

Die Clinic Bad Ragaz schliesst mit dem neuen stationären Betreuungsangebot den Kreislauf vom Erhalt bis zur Wiederherstellung der Gesundheit. Die Kombination von höchster medizinischer Kompetenz und exklusivem Ambiente setzt neue Massstäbe für die muskuloskelettale und internistisch-onkologische Rehabilitation.

Gemäss der 2009 publizierten Prognos-Studie wird sich der Bedarf an Rehabilitationseinrichtungen, die für die rasche Reintegration in den Berufsprozess, die Wiedererlangung der psycho-physischen Fähigkeiten bzw. die Wiedererreichung der Selbstständigkeit Sorge tragen, bis ins Jahr 2025 verfünffachen. Gründe hierfür sind die zunehmende Überalterung der Bevölkerung, die für unsere Gesellschaft notwendige, rasche Reintegration von qualifizierten Arbeitnehmern und der Trend zu verkürzten Aufenthalten in den Akutspitälern. Rehabilitationskliniken können aufgrund der spezifischen Einrichtungen und des spezialisierten Personals die Aufgaben der Rehabilitation besser wahrnehmen als ein Akutspital.

Optimale Voraussetzungen für Rehabilitation

«Körperwarmes Wasser ist ein ideales Medium für das Training und die Wiederertüchtigung (...). Die medizinische Abteilung der Thermalbäder und Grand Hotels Bad Ragaz wurde daher ganz in den Dienst der modernen Rehabilitationsmedizin gestellt»¹⁾, so Dr. Wilhelm Martin Zinn, 1957 zur Gründung des Medizinischen Zentrums nach Bad Ragaz berufen. Aufbauend auf dem heilenden Thermalwasser hat sich seit dessen Entdeckung 1242 und der Grundsteinlegung des Medizinischen Zentrums bis heute ein interdisziplinäres Behandlungsangebot rund um Diagnostik, Prävention und Rehabilitation formiert.

Ein Meilenstein für die medizinische Kompetenz in Bad Ragaz

Das ambulante medizinische Angebot aus Rheumatologie, Orthopädie und Rehabilitation erfreut sich seit Jahrzehnten national und international hohen Ansehens und wachsender Nachfrage. Nach intensiven Markt- und Machbarkeitsstudien hat sich das Grand Resort Bad Ragaz 2013 dazu entschlossen, das bisherige Angebot auf stationäre Dienste auszuweiten. In Anerkennung der hohen medizinischen Kompetenz erteilte das Gesundheitsdepartement des Kantons St. Gallen dem Medizinischen Zentrum Bad Ragaz Ende 2013 die Betriebsbewilligung zum Führen einer stationären Rehabilitationsklinik.

Neue Massstäbe in der Rehabilitation

Am 1. September 2014 öffnete die neue «Clinic Bad Ragaz – The Finest Art of Rehabilitation» ihre Türen für muskuloskelettale und internistisch-onkologische Rehabilitation. Patienten aus dem In- und Ausland profitieren von dem aussergewöhnlichen stationären Betreuungsangebot, das höchste medizinische Kompetenz und exklusives Ambiente miteinander vereint. Diese Kombination setzt neue Massstäbe in der ostschweizerischen Rehabilitation.

«Es tat einfach sehr gut, sich zu erholen und dabei nicht nur körperlich, sondern auch mental zu neuer Kraft zu finden.»

Gästekommentar

Die Clinic Bad Ragaz schafft in wirtschaftlich schwierigen Zeiten neue Arbeitsplätze für die Region. Insgesamt konnten von der Direktorin Daniela Krienbühl und dem ärztlichen Leiter Dr. Beat Villiger für die Aufgaben in der Rehabilitationsklinik 25 neue Mitarbeitende gewonnen werden, die bereits in den ersten Monaten des Betriebs in die neu geschaffenen Prozesse integriert wurden.

Höchste medizinische Kompetenz und umfassende Betreuung

Mit Chefarzt Dr. med. Hans Ulrich Wilhelm, FMH Rheumatologie und Innere Medizin, Co-Chefarzt Dr. med. Clemens Sieber, FMH Innere Medizin, sowie zwei weiteren Fachärzten werden die Patienten medizinisch optimal betreut. Sie profitieren in der neuen Klinik aber auch von der beispielhaften Zusammenarbeit des interdisziplinären Ärzteteams im Medizinischen Zentrum. Zusätzlich stehen dort über 30 Fachärzte für Konsilien zur Verfügung. Darunter beispielsweise Dr. med. Rolf Hohmeister, Dr. med. Christian Schlegel und Dr. med. Christian Hoppe, die seit vielen Jahren Gäste der Grand Hotels betreuen, welche bereits bis anhin zur ambulanten Rehabilitation und zur Kur in die Ostschweiz reisten. Mit ihren Facharztausbildungen in Rheumatologie sowie in Rehabilitation und Sportmedizin bieten sie die idealen Fachkenntnisse. Für einen optimalen Rehabilitations-

¹⁾ Beitrag zur Festschrift «Bad Pfäfers und Bad Ragaz 1868–1968».



Die «Clinic Bad Ragaz – The Finest Art of Rehabilitation» vereint höchste medizinische Kompetenz und exklusiven Service.

prozess ist aber auch der hohe Standard, der Patienten der Klinik durch das hervorragende Pflege- und Therapiepersonal geboten wird, entscheidend. Das Team der Physio- und physikalischen Therapeuten des Medizinischen Zentrums betreute bislang Patienten ambulant und setzt fortan das Know-how auch im stationären Bereich ein.

Exklusives Ambiente

Insgesamt stehen in der Rehabilitationsklinik 18 grosszügige Patientenzimmer mit 26 Betten und hohem Ausbaustandard zur Verfügung. Die dafür notwendigen Adaptionen in der ersten bis dritten Etage der Spa Suites konnten in nur wenigen Wochen umgesetzt werden. Ein separater Zugang und ein Patientenlift gewähren Klinikpatienten entsprechende Privatsphäre und Komfort. Als in Europa führendes Wellbeing & Medical Health Resort bietet das Grand Resort Bad Ragaz nicht zuletzt durch das grosszügige 36.5° Wellbeing & Thermal Spa, das Thermalheilbad Tamina Therme, die hervorragende Küche, eine wunderbare Umgebung und exklusiven Service den optimalen Ort für eine rasche Genesung. Klinikpatienten geniessen so während ihres Aufenthalts denselben luxuriösen Service, den auch Hotelgäste schätzen.

Gesundheit wiederherstellen und fördern

Ein Schmetterling kann sich nur in Geborgenheit und Ruhe aus dem Kokon zu seiner Vollkommenheit entfalten. Genauso wie dieser brauchen auch Körper und Seele einen Ort, um zu heilen und zu erblühen. Die «Clinic Bad Ragaz – The Finest Art of Rehabilitation» hat deshalb den Schmetterling als fragilen Botschafter für eine schnelle Wiederherstellung der Gesundheit gewählt. Damit es jedoch gar nicht erst soweit kommt, dass eine stationäre Rehabilitation notwendig ist, kann ein Kuraufenthalt in den als Kurhäuser anerkannten Grand Hotels mit ihrem 36.5° Wellbeing & Thermal Spa in Kombination mit dem ambulanten Medizinischen Zentrum und der Tamina Therme helfen, die Gesundheit zu erhalten und zu fördern. Auch die präventivmedizinischen Module des Zentrums sollen dazu beitragen, eine Rehabilitation möglichst zu umgehen. Die enge Zusammenarbeit mit den Zuweisern im Bereich der Rehabilitation und die aktive Vermarktung der Klinik führen zu einer Belebung der vor allem in unseren Stammmärkten beliebten Kuraufenthalte. Mit der neuen Clinic Bad Ragaz schliesst sich der Kreis vom klassischen Hotelaufenthalt über die frühzeitige medizinische Intervention bis hin zur indizierten Rehabilitation.

Zwischenbilanz

Intensive Vorbereitungen und eine auf die Zuweiser ausgerichtete Marketingstrategie ermöglichten einen reibungslosen Start und die stufenweise Ausweitung der Kapazitäten. Dies führte in den ersten vier Monaten mit insgesamt 60 Patienten zu einer Zimmerauslastung von 41,8% und liegt über den Erwartungen. Gesamthaft wurden im Berichtsjahr 946 Pfl egetage erbracht.

Golf & Sports

Wir sind Sport

Das Grand Resort bietet seinen Gästen mit hervorragenden natürlichen und infrastrukturellen Voraussetzungen ein erstklassiges und breites Sportangebot. Walking oder Biking, motorisiert oder aus eigener Kraft, auf Sand oder auf dem Green – das Resort ist die Destination für sportliches Wellbeing.

Unsere Gäste können die Schönheit der Ferienregion Heidiland Sommer und Winter für ihr sportliches Wellbeing nutzen. Dank einer Equipmentkooperation mit der Firma Head (Ski, Tennis), Mountainbikes von der Firma BMC und E-Bikes der Marke Stromer greifen sie dabei auf modernste Sportgeräte zurück. Mit dem 18-Loch PGA Championship Course und dem 9-Loch Executive Course bietet das Grand Resort Bad Ragaz Golfern als einziges Hotel der Schweiz zwei eigene Golfplätze.

Mehr gespielte Runden

Das Jahr 2014 präsentierte sich mit einem hervorragenden Frühling und einem goldenen Herbst trotz durchwachsenem Sommer golffreundlich: Bei 56 Regentagen (-1 zum Vorjahr) stiegen die gespielten Runden um knapp 19% auf gesamthaft 61'105. Neben den guten Wetterbedingungen zeichnen vor allem die 220 durchgeführten Turniere und die konstant hohen Mitgliederzahlen für den Zuwachs verantwortlich. Während schweizweit ein Rückgang an Clubmitgliedern zu verzeichnen ist, freuen sich der Golf Club Bad Ragaz und der Golf Club Heidiland gesamthaft über eine konstante Mitgliederzahl.

Höhere Besucherfrequenz führt zu Umsatzplus

Auch die Restauration mit Chefkoch Robert Hubmann, verantwortlich für das Golf Restaurant (13 GaultMillau-Punkte) und das Golf Bistro, konnte 2014 stark zulegen. Mit den gestiegenen gespielten Runden sind es vor allem die durchgeführten Turniere und Veranstaltungen, die umsatzseitig einen Zuwachs von 4,5% im Vergleich zum Vorjahr ermöglichten. Hier beeindruckt nicht nur der erwirtschaftete Umsatz, sondern auch die Qualität der Speisen auf den über 103'000 Tellern, die die beiden Küchen 2014 verliessen: Die Gäste geniessen vor, während, nach oder auch abseits des Spielgeschehens Hubmanns Küche, die im Golf Restaurant erneut von GaultMillau ausgezeichnet und in den Guide Bleu aufgenommen wurde. Auch die Pros der European Senior Tour würdigen die Küche als «outstanding».

PGA Seniors Open wird zu Swiss Seniors Open

Als Erster ins 18. Bad Ragaz PGA Seniors Open gestartet, war Rick Gibson am Sonntag der Letzte, der seinen Ball aus dem Loch am 18. Grün fischte. Auch Vorjahressieger Paul Wesselingh und der Schweizer Publikumsmagnet André Bossert teeten beim traditionsreichen, mit 280'000 Euro dotierten Bad Ragazer Turnier auf. Als ältestes Turnier der European Senior Tour am selben Austragungsort und einziger Tourevent der Schweiz wird das grösste Turnier der Deutschschweiz bei seiner 19. Austragung vom 3. bis 5. Juli 2015 neu unter dem Namen Swiss Seniors Open auftreten.

«Es ist grossartig, hier sein zu dürfen, an diesem einzigartigen Ort, den ich seit vielen Jahren geniesse.»

Sir Bob Charles

Die Geschichte wird weitergeschrieben

Bereits zwei Wochen davor feiert der Golf Club Heidiland am 20. und 21. Juni 2015 sein Jubiläum. Der in der Region stark verankerte Einsteigerclub prägt mit seinem 9-Loch Executive Course seit zehn Jahren das Golfgeschehen im Rheintal aktiv mit und sieht zuversichtlich in die Zukunft.

STATISTIK PER 31.12.2014

| | | 2013 | 2014 |
|-------------------------------|--------------------|--------|---------------|
| Mitglieder inklusive Junioren | GCBR ¹⁾ | 731 | 739 |
| | GCH ²⁾ | 468 | 458 |
| Mögliche Runden | GCBR ¹⁾ | 27'679 | 30'681 |
| | GCH ²⁾ | 28'090 | 34'000 |
| Gespielte Runden | GCBR ¹⁾ | 25'235 | 28'692 |
| | GCH ²⁾ | 26'201 | 32'413 |
| Turniere | GCBR ¹⁾ | 112 | 125 |
| | GCH ²⁾ | 85 | 95 |

¹⁾ Golf Club Bad Ragaz.

²⁾ Golf Club Heidiland.

Tamina Therme AG

In fünf Jahren zur ganzheitlichen Wellness-Oase

In den fünf Jahren ihres Bestehens hat sich die Tamina Therme kontinuierlich vom Thermalheilbad zur ganzheitlichen Wellness-Oase mit höchster Saunakompetenz für die Region entwickelt. Das Jahr 2014 bescherte ihr neben Umsatzwachstum auch Auszeichnungen für Architektur und Qualitätsstandards sowie einen Weltmeistertitel.

Mit einem Besucherzuwachs von 6,8% auf 292'678 Eintritte (Vorjahr: 274'032) konnte die Tamina Therme im Jahr 2014 das Rekordjahr 2013 noch übertreffen. Neben den Wetterkapriolen schufen vor allem die konsequente Verfolgung der Vision und Strategie, nachhaltige Investitionen und die Weiterentwicklung des Produktportfolios und der Servicequalität die Basis für diesen Erfolg. Das neu eröffnete Café Therme by Merz lädt nicht nur Badegäste zum Verweilen ein, sondern bietet auch der Region ein attraktives Angebot. 2014 konnte die Therme insgesamt einen Umsatz von CHF 10,2 Mio. (+5,2% zum Vorjahr) erzielen. Auch das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibung (EBITDA) lag mit CHF 2,5 Mio. über dem letztjährigen Wert (Vorjahr: CHF 2,2 Mio.).

*«Weil es mir gut tut... ein Slogan,
der voll ins Schwarze trifft.»*

Gästekommentar

Tausendundeine Nacht

Die Tamina Therme wurde im April 2008 von ihrem alten Erscheinungsbild gelöst, um sie 2009 in stilvollem Design wieder neu erscheinen zu lassen. Zu ihrem 5-Jahr-Jubiläum verwandelte sich die Therme als eine von hohen Säulen getragene Kathedrale für das Ragazer Thermalwasser in eine sinnlich-verführerische Kulisse für ein Gastspiel der Schlossmedialle Werdenberg. Als ein Ort aus Tausendundeiner Nacht feierte die Therme am 14. Juni 2014 ihren Geburtstag mit einem einzigartigen Klang-erlebnis über und unter Wasser.

Weltmeisterliche Aufgüsse

Bei der neuerlichen Austragung der Schweizer Aufgussmeisterschaft konnten die Saunameister der Tamina Therme sowohl den Einzel- als auch den Teamaufgusstitel gewinnen. Wenig spä-

ter setzte sich das Aufgussteam der Tamina Therme im österreichischen Bad Hofgastein gegen 14 internationale Teams durch und holte auch den Weltmeistertitel nach Bad Ragaz. Die bei Wettbewerben gewonnene Erfahrung und der rege brancheninterne Austausch führen nicht nur zu Titelgewinnen, sondern auch zu einer stetigen Weiterentwicklung der Saunakompetenz, die Saunagästen bei Saunaritualen und herkömmlichen Aufgüssen wohlthuende Momente schenkt.

Weiterentwicklung Massage & Beauty

Um dem Anspruch einer umfassenden Wellness-Oase für die Region nachhaltig gerecht zu werden, wurde 2014 das Angebot in Massage & Beauty weiter ausgebaut. Dabei sind die Durchleuchtung der Angebote und Prozesse, ein neu geschaffener Babor Beauty Shop und ausgedehnte Behandlungszeiten nur einige Massnahmen, die dem Bereich unter der neuen Spa-Leitung von Michelle Wintersohl ein akzentuiertes Gesicht geben und bereits erste Erfolge zeigen. Mit haki® wurde das Massageangebot darüber hinaus um speziell auf körperliche und mentale Entspannung abgestimmte Anwendungen für den kopflastigen Menschen von heute erweitert.

Marketing und Qualität ausgezeichnet

Mit dem «Award für Marketing + Architektur» wurde die Tamina Therme 2014 als Ort ausgezeichnet, der die Architektur als Marketinginstrument hochwertig und sinnvoll einsetzt. Zudem erhielt die Tamina Therme AG 2014 das Qualitätsgütesiegel von Schweiz Tourismus. Mit dem QIII-Label wurde dabei die höchste Stufe erreicht, die neben der Anerkennung für die geleistete Qualitätsarbeit auch Verpflichtung für die Zukunft ist. Eine moderate und differenzierte Preisanpassung sichert auch weiterhin die Qualität des Thermenerlebnisses für alle Gäste.

Casino Bad Ragaz AG

Konstant auf hohem Niveau

Ein ausgebautenes Entertainmentangebot und attraktive Gewinnchancen führen den 2013 neu gestalteten Spielsaal des Casino Bad Ragaz zu einer leichten Umsatzsteigerung. Gleichzeitig wird das Casino auch seiner sozialen Verantwortung gerecht.

Die Casino Bad Ragaz AG konnte 2014 den Umsatz gegenüber dem Vorjahr leicht steigern. Dieser stieg durch spielfördernde Aktivitäten im Vergleichszeitraum auf CHF 21,8 Mio. (Vorjahr: CHF 21,5 Mio.). Gleichzeitig verzeichnete das Casino einen Besucherrückgang um 6,8% auf 130'742 Gäste (Vorjahr: 140'350 Gäste). Die Erfolgsrechnung weist einen EBITDA in Höhe von CHF 4,9 Mio. aus, der um 11,4% über dem Vorjahreswert von CHF 4,4 Mio. liegt.

Erfolgreicher Kurs im Schweizer Vergleich

Mit Christian Kusch konnte ein erfahrener Casino-Manager gewonnen werden, der das Casino Bad Ragaz weiterhin auf Kurs hält. Neben Umstrukturierungen und Neugestaltungen von Pro-

«Die Einladung zum Anlass der Förderstiftung war eine schöne Wertschätzung für die ehrenamtliche Arbeit im Verein. Herzlichen Dank!»
Dankeschreiben an die Förderstiftung

zessen führte 2014 ein diszipliniertes Kostenmanagement zu Einsparungen. Gleichzeitig sorgten die getätigten Investitionen dafür, dass das Casino Bad Ragaz weiterhin ein erfolgreiches Casino in der Schweizer Glückspiellandschaft bleibt. Diese kämpft nach wie vor mit den grenznahen, ausländischen Casinos, deren Konkurrenzfähigkeit sich durch die Senkung der Steuerlast zudem deutlich verbessert hat. Die grössten Verluste verzeichnet die Branche mittlerweile allerdings durch illegale Angebote von Spielautomaten.

Entertainmentcharakter weiter steigern

Die schweizweit einzigartige Roulette-Lounge machte 2014 fünf Spieler zu glücklichen Gewinnern eines neuen Volvo V40 Kombi im Wert von über CHF 31'000.–, die gemeinsam mit der Garage Rageth aus Chur verlost wurden. Gewinnchancen wie diese stellen sich als wahre Publikumsmagnete heraus. Durch die erstmalige Herausgabe eines vierteljährlichen Veranstaltungskalenders wird die Attraktivität des Casinos seit Oktober weiter gesteigert. Mit regelmässigen musikalischen Darbietungen von Künstlern aus der Region, Spielturnieren und Verlosungen von Bargeld und Sachpreisen avanciert das Spielen künftig noch mehr zum Event. Bereits 2015 wird das Casino an mehr als 100 Tagen im Jahr spezielle Anlässe für seine Gäste organisieren.

Hotelgäste nutzen Casino

Eine intensive Zusammenarbeit von Casino und Resort führte im Geschäftsjahr 2014 zu einer stärkeren Frequentation durch Hotelgäste und damit zu einer internationaleren Klientel im Spielsaal. Insbesondere Gäste aus China und dem arabischen Raum schätzen das Spielangebot.

Soziale Verantwortung übernehmen

Mit dem Sozialkonzept nach Vorgabe des Spielbankengesetzes trägt das Casino Bad Ragaz unter anderem zur Früherkennung von spielsuchtgefährdeten Spielerinnen und Spielern bei. Die Casino Bad Ragaz AG nimmt aber auch durch die Förderstiftung des Casinos ihre soziale Verantwortung wahr. In diese fliessen 1,5% des Bruttospielertrages (im Jahr 2014 entsprach dies CHF 303'000.–), die für gemeinnützige Zwecke in Form von kulturellen, sportlichen und gesellschaftlichen Anlässen und Projekten in der Region verwendet werden. Ausserdem leistete das Casino im Berichtsjahr mit einem Betrag von CHF 9,0 Mio. in Form von Steuern an Gemeinde, Kanton und Bund einen weiteren wertvollen gesellschaftlichen Beitrag.



Corporate Social Responsibility

Corporate Social Responsibility

Fest verankert in der Unternehmensstrategie

- Erneuerung der Thermalwasserleitung
- Erster MAS-Studiengang der Academy of Hotel Excellence abgeschlossen
- Heizölverbrauch zwischen 2011 und 2014 um 77 % gesenkt
- Resorteigenes Benefizprojekt für Afrika sichert Wasserversorgung

Wasser ist für den Weltkurort Bad Ragaz von zentraler Bedeutung. Seit 175 Jahren fließt das 36,5° C warme, heilende Thermalwasser von der Quelle über eine Strecke von 4,5 Kilometer nach Bad Ragaz und gewährleistet, dass die Einwohner und Gäste ausreichend versorgt werden.

Das legendäre Quellwasser bildet die Basis für das einzigartige Wellbeing- und Gesundheitsangebot im Grand Resort Bad Ragaz. Ein nachhaltiger Umgang und die sinnvolle Nutzung des Wassers sind für das Resort unerlässlich. Von den 4'000 Litern pro Minute, die für Trink-, Therapie-, Bade- und Heizzwecke genutzt werden können, stehen dem Resort 65 % zur Verfügung.

2014 wurde im Auftrag des Grand Resort Bad Ragaz die 4,5 Kilometer lange Thermalwasserleitung erneuert. Bis zum Frühjahr

2015 sollen die Bauarbeiten abgeschlossen sein, damit die Versorgungssicherheit auch in Zukunft gewährleistet und gleichzeitig das 175-jährige Jubiläum der Wasserleitung gefeiert werden können.

Die zentrale Bedeutung des Wassers spiegelt sich auch in der Nachhaltigkeitsstrategie des Grand Resort Bad Ragaz wider. Um sicherzustellen, dass die Strategie die relevanten Nachhaltigkeitsthemen reflektiert, wurden 2014 in Anlehnung an die Global-Reporting-Initiative die wichtigsten Nachhaltigkeitsaspekte identifiziert. Die Analyse bestätigte die Schwerpunktbereiche «Verantwortung gegenüber Gästen und Mitarbeitenden», «nachhaltiger Umgang mit natürlichen Ressourcen», insbesondere Wasser und Energie, sowie «soziales und lokales Engagement» (siehe Abbildung unten).

Nachhaltigkeitsstrategie des Grand Resort Bad Ragaz

Gäste

Wellbeing (Gesundheit und Sicherheit)
Servicequalität
Kundenzufriedenheit
Kommunikation und Sensibilisierung
Verantwortungsvolle Beschaffung

Mitarbeitende

Beschäftigung
Entlohnung und Arbeitszeiten
Arbeitnehmer-Arbeitgeber-Verhältnis
Qualifikation
Arbeitssicherheit und Gesundheit
Motivation und Zufriedenheit
Mitarbeiterförderung und AoHE

Ethische Achtsamkeit
und Verantwortungsbewusstsein für Mensch
und Umwelt

Nachhaltiger Umgang mit natürlichen Ressourcen

Wasser
Energie und Emissionen
Abfall und Recycling
Bauökologie
Biodiversität

Soziales und lokales Engagement
Auswirkungen auf das lokale Umfeld

Gästeorientierung im Resort

Das Thema Thermalwasser steht auch bei den Gästen des Grand Resort Bad Ragaz im Mittelpunkt: In allen Zimmern der Spa Suites fließt das wertvolle Nass direkt aus den Hähnen, und beim Angebot des 36.5° Wellbeing & Thermal Spa dreht sich alles um das 36.5° C warme Gut. Im Jahr 2014 tranken die Gäste in den Restaurants, in den Zimmern und in diversen anderen Bereichen des Resorts zusätzlich zum kostenfrei servierten Thermalwasser insgesamt 474'754 Flaschen Wasser. Den Gästen steht an der Mineralwasserbar in der Lounge der Spa Suites auch eine Wassersommelière zur Verfügung, die Fragen rund um das Thema Wasser beantwortet.

Zum Wohle der Gäste machen die Entwicklungen in der IT- und Kommunikationstechnologie auch vor der Luxushotellerie nicht halt. Ein Mitarbeiter des Grand Resort Bad Ragaz untersuchte deshalb im Rahmen seiner Masterarbeit an der Academy of Hotel Excellence die wichtigsten technologischen Trends in der Luxushotellerie. Anhand einer Onlineumfrage unter 600 Gästen des Resorts sowie bei Hotelmanagern und IT-Verantwortlichen der 39 Swiss Deluxe Hotels ging er der Frage nach, ob Trends wie Selfservice beim Check-in bzw. Check-out, Mobile Keys oder virtueller Concierge den Bedürfnissen der Gäste entsprechen. Die Resultate der Studie zeigten, dass die Gäste des Resorts dem Thema Selfservice generell offen gegenüberstehen, was nicht unbedingt zu erwarten war. Überraschenderweise sind auch Mobile Keys, Selfservice beim Check-out oder digitale Speisekarten mit Direktbestellung kein Tabuthema.

Kompetente und zufriedene Mitarbeitende

Die Gästezufriedenheit im Grand Resort Bad Ragaz wird durch die Mitarbeitenden stark beeinflusst. An die Markenbotschafter des Resorts werden daher entsprechend hohe Anforderungen gestellt, während der Mitarbeiterzufriedenheit gleichzeitig ein hoher Stellenwert zukommt.

Mit Stand von Ende 2014 beschäftigte die Gruppe 709 Mitarbeitende (Vorjahr: 707 Mitarbeitende), 60 im Aushilfepool (unverändert zum Vorjahr) sowie 29 Lernende (2013: 32) und 31 Praktikanten (2013: 11). Insgesamt werden im Resort mehr als 60 Berufe ausgeübt.

Arbeitssicherheit und Gesundheit

Die Arbeitssicherheit und die Gesundheit der Mitarbeitenden besitzen weiterhin höchste Priorität.

Dank erheblicher Anstrengungen konnten die verzeichneten Betriebsunfälle in den vergangenen Jahren kontinuierlich reduziert werden (siehe Tabelle). Damit sich dieser Trend auch in Zukunft fortsetzt, ermittelt das Resort laufend potenzielle Unfallgefahren am Arbeitsplatz, beseitigt diese wo möglich und informiert die Mitarbeitenden über entsprechende Risiken. Die Erste-Hilfe-Kurse des Medizinischen Zentrums werden in bewährter Form weitergeführt.

Zusätzlich machen Präventionskampagnen der SUVA die Mitarbeitenden auch auf Unfallgefahren in der Freizeit aufmerksam.

KENNZAHLEN ZU ARBEITSSICHERHEIT UND GESUNDHEIT

| | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 |
|---|-------|-------|-------|-------|
| Betriebsunfälle | 47 | 45 | 38 | 40 |
| davon mit Arbeitsausfall | 15 | 15 | 15 | 16 |
| Nichtbetriebsunfälle | 80 | 91 | 73 | 62 |
| davon mit Arbeitsausfall | 36 | 35 | 28 | 30 |
| Ausfalltage durch Unfall oder Krankheit | 5'653 | 6'600 | 5'940 | 6'229 |
| Ausfalltage pro FTE | 9,06 | 11,28 | 9,95 | 10,43 |

Die Tabelle weist die Kennzahlen für die Unternehmensbereiche Resort, Tamina Therme und Casino gemeinsam aus.

Bildung als Basis für hohe Qualität

Gut ausgebildete Mitarbeitende bilden die Grundlage dafür, dass das Grand Resort Bad Ragaz seinen Gästen ein hohes Qualitätsniveau bieten kann. Professionelle und individuelle Aus- und Weiterbildungen werden deshalb gezielt gefördert: Jährlich fließen im Durchschnitt 0,8% der Lohnsumme in die Aus- und

Weiterbildung. Im Berichtsjahr liessen sich die Mitarbeitenden an 2'685 Tagen (2013: 2'860 Tage) weiterbilden, was 4,49 Tagen (2013: 4,78 Tage) pro Kopf entspricht.

Einen besonderen Schwerpunkt bildete dieses Jahr der Bereich «Emotionale Intelligenz». Es fanden sechs Schulungen mit rund 70 Teilnehmenden statt. Die Workshops wurden von sechs intern ausgebildeten Trainern moderiert.

Das Grand Resort Bad Ragaz kümmert sich auch um den beruflichen Nachwuchs. Im Berichtsjahr wurden 29 Lernende und 31 Praktikanten ausgebildet und CHF 80'000.- investiert.

Laufbahnperspektiven dank Academy of Hotel Excellence

Die Academy of Hotel Excellence ist eine Kooperation zwischen dem Grand Resort Bad Ragaz und dem Fachbereich Tourismus der HTW Chur und wurde 2011 gegründet. Das Ziel ist es, professionelle, massgeschneiderte Kaderausbildungen anzubieten, um Talenten in der Hospitality-Branche Laufbahnperspektiven zu eröffnen.

Im Jahr 2013 startete der erste im Bologna-System anerkannte MAS-Studiengang (Master of Advanced Studies FHO in Hotel- und Tourismusmanagement). Mit der Diplomfeier vom 27. November 2014 im Grand Resort Bad Ragaz wurde dies-



Die Academy of Hotel Excellence überreicht die ersten Diplome des Studiengangs Master in Advanced Studies FHO in Hotel- und Tourismusmanagement.

bezüglich ein Meilenstein erreicht. Auch drei eigene Führungskräfte des Resorts absolvierten die Weiterbildung, wovon zwei mit der Bestnote 5,5 ausgezeichnet wurden.

Ausserdem fanden 2014 insgesamt sechs Fachdiplomseminare zu den Themen Leadership Basic, Advanced Leadership, Emotionale Intelligenz und professionelle Gesprächsführung statt. Im Sommer startete zudem der dritte Lehrgang CAS/DAS mit 17 Teilnehmenden, von denen vier beim Grand Resort und einer bei der Tamina Therme beschäftigt sind.

Die Zusammenarbeit mit dem Advisory-Board-Mitglied Swiss International Air Lines trägt Früchte. Die Flight-Attendants bereiten sich während eines Ausbildungstages «Take off for premium hospitality» in Bad Ragaz auf den Service in der Business-Class-Langstrecke vor.

Als weitere Neuerung wird im September 2015 der erste EMBA in Tourismus und Hospitality Management lanciert.

Erneuerung des Personalhauses Sarona

Zwischen Oktober 2013 und April 2014 wurde das Personalhaus Sarona im Auftrag der Stiftung Ergänzungsvorsorge des Grand Resort Bad Ragaz um- und ausgebaut. Neu stehen Mitarbeitenden jetzt 26 moderne Wohneinheiten zur Verfügung. Die elf

Studios besitzen alle eine eingebaute Küche und ein Badezimmer, während den fünfzehn Einzelzimmern pro Etage zwei Nasszellen mit Dusche und WC zur Verfügung stehen. Durch diesen Umbau wurde für die Mitarbeitenden des Resorts bezahlbarer, attraktiver Wohnraum geschaffen.

Nachhaltiger Umgang mit den natürlichen Ressourcen

Das 2010 verabschiedete Energiekonzept führte zu weiteren Erfolgen: Durch die Nutzung der Restwärme des abgebadeten Wassers für die Wärmeerzeugung konnte das Grand Resort Bad Ragaz den Heizölverbrauch zwischen 2011 und 2014 um 77% reduzieren.

Im gleichen Zeitraum stieg der Stromverbrauch um 15%, was hauptsächlich auf den Einsatz einer wesentlich leistungsfähigeren Wärmepumpe zurückzuführen ist. Um den Energieverbrauch weiter zu senken, wurde mit dem Kanton eine Zielvereinbarung abgeschlossen. Das GRBR verpflichtet sich dabei, während der nächsten fünf Jahre 2% Energie pro Jahr einzusparen.

In Anlehnung an den Umweltmanagementstandard ISO 14000 und die Global-Reporting-Initiative werden neu ab diesem Jahr Umweltkennzahlen zum Energie- und Wasserverbrauch sowie den entsprechenden CO₂-Emissionen publiziert (siehe Tabelle).

| | | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 |
|--|----------------|------------|------------|------------|-------------------|
| Energie | | | | | |
| Heizölverbrauch | Liter | 902'182 | 637'884 | 191'633 | 207'417 |
| Stromverbrauch | KWh | 11'273'317 | 11'278'000 | 13'278'533 | 13'033'635 |
| Wärmerückgewinnung aus dem abgebadeten Thermalwasser | KWh | 2'217'354 | 4'967'000 | 8'514'073 | 8'005'645 |
| CO ₂ -Emissionen durch Heizöl | Tonnen | 2'844 | 2'016 | 600 | 655 |
| Wasser | | | | | |
| Zur Verfügung stehendes Quellwasser | m ³ | 398'364 | 546'514 | 612'751 | 584'446 |

Soziales und lokales Engagement

For Smiling Children® – jede Spende zählt

In weiten Teilen der Erde herrscht Wassermangel. Am stärksten davon betroffen sind gewisse Regionen Afrikas, wo das zur Verfügung stehende Wasser nicht genügt, um den täglichen Bedarf der Bevölkerung zu decken.

Mit dem hauseigenen Benefizprojekt For Smiling Children® will das Grand Resort Bad Ragaz Kinder in Afrika unterstützen und sicherstellen, dass sie Zugang zu Trinkwasser, aber auch zu Bildung erhalten. Dank Gästebeiträgen, Spendenaktionen und zahlreicher Spenden von Abteilungen und Mitarbeitenden der Grand Resort Bad Ragaz AG konnten 2014 wieder diverse Projekte in Afrika unterstützt werden.

Für das Waisenhauszentrum Boma in Tansania zum Beispiel hat For Smiling Children® 2013 eine Solarwasserpumpe finanziert, die täglich 20'000 Liter Wasser fördert. Das dortige heis-

se und sehr trockene Klima erfordert eine ständige Bewässerung des Mais- und Gemüsegartens. Damit das vorhandene Wasser sparsam für die Bewässerung des 2'000 Quadratmeter grossen Areal eingesetzt werden kann, finanzierte For Smiling Children® 2014 zudem eine Tröpfchenbewässerungsanlage. Dank dieser Anlage kann das Wasser nun sowohl für den Garten als auch für die Küche und für Sanitärinstallationen genutzt werden.

Weiter wurden Mittel zur Verfügung gestellt, um Nähmaschinen, Stoffe und Nähmaterial für die Schneiderabteilung sowie Holz für die Schreinerabteilung zu kaufen.

Für das Projekt Afri'Ca in Nigeria konnte For Smiling Children® den Bau eines zusätzlichen Gebäudes für Schulzimmer mitfinanzieren, und bei der Siyabulela Pre-Primary School in Kleinmond, Südafrika, wurde ein Beitrag für Mahlzeiten, Schulgelder, Schulmaterial und Lehrende geleistet.



Das hauseigenen Benefizprojekt For Smiling Children® konnte 2014 unter anderem eine Tröpfchenbewässerungsanlage für das Waisenhauszentrum Boma in Tansania finanzieren.

Corporate Governance

Corporate Governance

Die Grand Resort Bad Ragaz Gruppe stellt höchste Ansprüche an die Kompetenz und Professionalität der Unternehmensführung. Der Sicherstellung transparenter und zuverlässiger Kommunikation – nach innen und nach aussen – gilt oberste Priorität.

Struktur der Unternehmensgruppe

Die Führung der Grand Resort Bad Ragaz Gruppe erfolgt durch den Verwaltungsrat mit seinen Ausschüssen (Governance, Nomination and Compensation Committee (GNCC) sowie Audit Committee) und durch die Geschäftsleitung. Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung werden bei ihrer Arbeit durch das Executive Committee und die Corporate-Funktionen unterstützt. Die Führungsverantwortung von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung umfasst neben der Grand Resort Bad Ragaz AG, bestehend aus den Geschäftsbereichen Grand Hotels, 36.5° Wellbeing & Thermal Spa, Medical Health Center, Clinic Bad Ragaz, Golf & Sports, die Casino Bad Ragaz AG sowie die Tamina Therme AG.

Verwaltungsrat

Die Verwaltungsräte haben ein durchschnittliches Alter von 54 Jahren und sind im Durchschnitt 11 Jahre im Amt. Die Wiederwahl erfolgt für alle Mitglieder im Jahr 2017. Der Verwaltungsrat konstituiert sich nach Art. 15 Abs. 3 der Statuten der Gesellschaft vom 11. Juni 2008 selbst. Alle Verwaltungsräte sind nicht exekutiv tätig, das heisst, keines der Mitglieder erfüllt eine operative Führungsaufgabe für eine der Gruppengesellschaften. Kein Mitglied hat in den drei der Berichtsperiode vorangegangenen Geschäftsjahren der Geschäftsleitung einer Gruppengesellschaft angehört oder steht mit einer Gruppengesellschaft in wesentlichen geschäftlichen Beziehungen. Es gibt keine Kreuzverflechtungen, das heisst, kein Geschäftsleitungsmitglied hat Einsitz in Aufsichtsorganen von Firmen, deren Repräsentanten im Verwaltungsrat der Grand Resort Bad Ragaz AG vertreten sind. Zur Sicherung von Transparenz und Zuverlässigkeit – nach innen und nach aussen – stellt das Grand Resort Bad Ragaz höchste Ansprüche an die Kompetenz und Professionalität der Unternehmensführung, denn persönliche Glaubwürdigkeit gewährleistet im ganzen Unternehmen gerade in Zeiten grosser Veränderungen eine solide Basis. Im Jahr 2014 tagte der Verwaltungsrat an fünf Sitzungen, an denen der Verwaltungsrat vollständig anwesend war. Für die jeweiligen Sitzungen liegt eine feste Traktandenliste vor, zu der den Mitgliedern vor der Sitzung Unterlagen zugestellt werden. Die

Mitglieder der Geschäftsleitung nehmen an den Sitzungen beratend teil. Die Sitzungen werden protokolliert.

Die Aufgaben des Verwaltungsrats richten sich nach Art. 716a Abs. 1 des Schweizerischen Obligationenrechts und Art. 16f der Statuten. Zur Vorbereitung der Beschlüsse und zur Wahrnehmung der Aufsichtsfunktion hat der Verwaltungsrat die nachstehend beschriebenen Ausschüsse gebildet. Auch deren Sitzungen werden protokolliert. Zudem berichten die Vorsitzenden der Ausschüsse regelmässig an den Verwaltungsratssitzungen über die Aktivitäten der Teilgremien.

Governance, Nomination and Compensation Committee (GNCC)

Das GNCC unterstützt den Verwaltungsrat in der Führung der Unternehmensgruppe, bestehend aus der Grand Resort Bad Ragaz AG und ihren Tochtergesellschaften. Im Einzelnen bereitet das GNCC die folgenden Sachgeschäfte für den Verwaltungsrat vor: Nachfolgeplanung und Nominierungen auf Stufe Verwaltungsrat, Ausschüsse des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung einschliesslich des oberen Kaders, Verfolgung und Beurteilung der Entwicklungen im Bereich der Corporate Governance, regelmässige Überprüfung der eigenen Strukturen und Abläufe, Salärpolitik und finanzielle Entschädigung des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung einschliesslich des oberen Kaders. Die Zusammensetzung des GNCC ist in der Darstellung auf Seite 28 ersichtlich. An den Sitzungen nehmen der Vorsitzende der Geschäftsleitung sowie der Leiter Human Resources in beratender Funktion teil. Das GNCC führte im Jahr 2014 drei Sitzungen durch.

Audit Committee

In Anlehnung an den Swiss Code of Best Practice hat dieser Ausschuss folgende Aufgaben:

- Beaufsichtigung des Rechnungswesens, der Finanzberichterstattung und der Einhaltung der Rechnungslegungsstandards
- Überprüfung der Einzel- und der Konzernrechnungen sowie der zur Veröffentlichung gelangenden Zwischenabschlüsse,

Empfehlung an den Verwaltungsrat zur Vorlage der Jahresrechnung an die Generalversammlung

- Überwachung von Wirksamkeit und Funktionsfähigkeit der externen Revision, des internen Kontrollsystems, des Risikomanagements und der Einhaltung von Normen (Compliance)
- Beurteilung von Leistung, Honorierung und Unabhängigkeit der externen Revision

Die Zusammensetzung des Audit Committee ist in der Tabelle auf der Folgeseite ersichtlich. An den Sitzungen nehmen in beratender Funktion der kaufmännische Direktor und der Leiter des Rechnungswesens sowie, je nach Traktanden, Vertreter der Revisionsgesellschaft teil. Der Prüfungsausschuss tagte im Jahr 2014 an vier Sitzungen.

Informations- und Kontrollinstrumente

Die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Ausschüsse erhalten umfangreiche Unterlagen zu den Traktanden der einzelnen Sitzungen. Zudem erhalten sie regelmässig die folgenden Informationsmittel:

- Jahresbudget für die Gruppe und die Gruppengesellschaften
- Monatliche Rapportierung zum Geschäftsgang mit Vergleich von Budget und Vorjahr, quartalsmässige Vorschau zu den Aussichten für das laufende Geschäftsjahr
- Jahresrechnung für die Gruppe (konsolidierte Rechnung) und die Gruppengesellschaften mit umfassendem Bericht der Revisionsstelle
- Management-Letter der Revisionsstelle zu den jährlichen Prozessprüfungen
- Jährlicher Risikobericht

Mitglieder des Verwaltungsrats

Wolfgang Werlé, 1948, dipl. Betriebswirt, Verwaltungsratspräsident und Vorsitzender des Governance, Nomination and Compensation Committee der Grand Resort Bad Ragaz AG, Verwaltungsratspräsident der Casino Bad Ragaz AG. Seit September 2008 ist er Eigentümer und Verwaltungsratspräsident der Quantrum AG, die an Convenience- und Lifestyleunternehmen

Beteiligungen hält und für diese auch Beratungen und Dienstleistungen erbringt. Ausserdem ist Herr Werlé Mitglied der Verwaltungsräte der Cat Holding AG (seit 6.6.2012), der CCG Cool Chain Group Holding AG, Bremen/Deutschland (seit 16.6.2012), der Aryzta AG (seit 11.12.2012), der Nimo Holding (LSG Sky Chefs/First Catering AG, Prohotel Wäscherei AG), der Quade & Zurfluh AG, der Asserta Asset Management AG sowie der Formia Airline Supplies Ltd., Hong Kong. Bis August 2008 war er Verwaltungsratspräsident der Hiestand Holding AG. Von August 2008 bis Dezember 2008 amtierte er als Vizepräsident des Verwaltungsrats der Aryzta AG, und von 2002 bis Januar 2010 war er Mitglied des Verwaltungsrats der Schweizerischen Post.

Dr. Dieter Spälti, 1961, Dr. iur., Vizepräsident des Verwaltungsrats und Mitglied des Governance, Nomination and Compensation Committee wie auch des Audit Committee der Grand Resort Bad Ragaz AG. Seit 2002 ist er Managing Partner und CEO der Spectrum Value Management Ltd. Spectrum führt und bewirtschaftet alle industriellen Beteiligungen und finanziellen Anlagen der Familie Dr. h. c. Thomas Schmidheiny. Ausserdem ist Herr Spälti Mitglied des Verwaltungsrats der Holcim Ltd., der Rieter Holding AG und der IHAG Holding AG.

Lisa Schmidheiny, 1980, dipl. Architektin für Interior Design, Mitglied des Verwaltungsrats und Mitglied des Governance, Nomination and Compensation Committee der Grand Resort Bad Ragaz AG. Seit 2007 ist sie Innenarchitektin bei der CKU AG und seit 2009 Inhaberin der Lavinco Design GmbH.

Dr. h. c. Thomas Schmidheiny, 1945, dipl. Ing. ETH, Hauptaktionär, Mitglied des Verwaltungsrats und Mitglied des Governance, Nomination and Compensation Committee der Grand Resort Bad Ragaz AG. Seit 2002 ist er Verwaltungsratspräsident der Spectrum Value Management Ltd., die die industriellen und privaten Beteiligungen der Familie führt und betreut. Als Grossaktionär ist er im Verwaltungsrat der Holcim Ltd. und Mitglied des Verwaltungsrats der Abraaj Group, Dubai. Herr Schmidheiny ist Stiftungsratspräsident der Ernst Schmidheiny Stiftung.

MITGLIEDER DES VERWALTUNGSRATS

| Name/Nationalität | Position | Alter | Eintritt | GNCC | Audit Committee |
|-----------------------------------|---------------|-------|----------|----------|-----------------|
| Wolfgang Werlé (DE/CH) | Präsident | 66 | 2005 | Vorsitz | - |
| Dr. Dieter Spälti (CH) | Vizepräsident | 53 | 2005 | Mitglied | Mitglied |
| Lisa Schmidheiny (CH) | Mitglied | 34 | 2011 | Mitglied | - |
| Dr. h. c. Thomas Schmidheiny (CH) | Mitglied | 69 | 1973 | Mitglied | - |
| Dr. Klaus Tschüscher (LI) | Mitglied | 47 | 2014 | - | Mitglied |
| Markus Voegeli (CH) | Mitglied | 53 | 2008 | - | Vorsitz |

Seit 2005 finanziert er an der Indian School of Business den Forschungslehrstuhl Family Business and Wealth Management und engagiert sich finanziell an einem Master's Degree Program der Tufts University in Boston.

Dr. Klaus Tschüscher, 1967, Dr. iur., LL.M., Mitglied des Verwaltungsrats und Mitglied des Audit Committee der Grand Resort Bad Ragaz AG. Klaus Tschüscher ist selbständiger Unternehmer und übt verschiedene Verwaltungsratsmandate aus, so unter anderem beim Versicherungskonzern Swiss Life (seit April 2013), bei der Büchel Holding AG (seit März 2014) sowie bei der internationalen Montfort-Gruppe (seit Dezember 2014). Zudem ist er Inhaber und Verwaltungsratspräsident der Tschüscher Networks & Expertise AG. Von 2009 bis 2013 amtierte Klaus Tschüscher als Regierungschef und Finanzminister Liechtensteins. Von 2005 bis 2009 war er als Regierungschef-Stellvertreter insbesondere für die Ressorts Wirtschaft und Justiz zuständig. In dieser Funktion war er unter anderem Mitglied der Europäischen Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (EBWE) in London. Ehrenamtlich engagiert sich Klaus Tschüscher bei der Stiftung Football is more (FIM) und als Honorarkonsul für die Russische Föderation.

Markus Voegeli, 1961, lic. oec. publ., Mitglied des Verwaltungsrats und Vorsitzender des Audit Committee der Grand Resort Bad Ragaz AG. Seit August 2013 amtet er als CEO und CFO des Textilretailers Charles Vögele, bei dem er seit Oktober 2009 bereits als CFO für Finanzen, Informatik und Logistik verantwortlich war und von September 2012 bis August 2013 die CEO-

Funktion a. i. wahrgenommen hat. Von 1987 bis 1995 war er in verschiedenen Finanz- und Controllingfunktionen für die Swissair-Gruppe in der Schweiz tätig. Als CFO zeichnete er danach bis 1998 für die Division Australasia der Nuance-Gruppe in Sydney verantwortlich, darauf folgten zwei Jahre als CFO der Swissôtel-Gruppe in New York. Nach seiner Rückkehr in die Schweiz war er drei Jahre als CFO und später als CEO des Marktführers im Versand von rezeptpflichtigen Medikamenten tätig. Von 2004 bis Oktober 2008 amtierte Markus Voegeli als CFO der kotierten Handelsgruppe Valora.

Mitglieder der Geschäftsleitung

Peter P. Tschirky, 1952, Vorsitzender der Geschäftsleitung (CEO), Eintritt 2006, Funktion seit 2007. Verantwortlich für die Gesamtleitung der Unternehmensgruppe und Verwaltungsratspräsident der Tamina Therme AG. Peter P. Tschirky begann seine berufliche Karriere im Bereich Food & Beverage und war zuerst als F&B Controller im Hilton Hotel Zürich, danach als Assistant F&B Manager im Hilton Hotel München und drei Jahre als Executive Assistant im Sheraton Bahrain Hotel tätig. Danach führte ihn sein Weg nach Mallorca, wo er mit Ausnahme einer zweijährigen Beratertätigkeit für internationale touristische Projekte folgende Funktionen innehatte: 1985 bis 1990: Castillo Hotel Son Vida, General Manager; 1990 bis 1992: Arabella Golf Hotel Son Vida, Projektmanager; 1992 bis 2000: Arabella Golf Hotel Son Vida, General Manager, dabei u. a. Mitarbeit beim Zusammenschluss der Hotelketten Arabella und Sheraton; 2000 bis 2006: Arabella Hoteles e Inversiones de España S. A., Vorsitzender der Geschäftsleitung.



V.l.n.r.: Lisa Schmidheiny, Wolfgang Werlé, Dr. h. c. Thomas Schmidheiny, Dr. Dieter Spälti, Dr. Klaus Tschüscher und Markus Voegeli in einem Zimmer der neuen Clinic Bad Ragaz – The Finest Art of Rehabilitation.

Patrick Vogler, 1974, kaufmännischer Direktor (CFO), Eintritt 2008, Funktion seit 2008. Verantwortlich für die zentralen Funktionen Finanzen und Controlling, Einkauf, Informatik und Liegenschaften. Ausserdem ist er Mitglied des Verwaltungsrats der Casino Bad Ragaz AG, der Tamina Therme AG sowie der Wäscheria Textil Service Bad Ragaz AG. Zuvor war Herr Vogler stellvertretender Direktor bei der Prüfungs- und Beratungsgesellschaft KPMG in St. Gallen, Zürich und Melbourne. Zudem hat er im Kreditbereich verschiedener Banken gearbeitet. Herr Vogler hat die Fachhochschule für Wirtschaft absolviert, ist diplomierter Wirtschaftsprüfer und besitzt einen Master of Advanced Studies in Corporate Finance sowie ein Diplom in Wirtschaftsrecht.

Managementverträge

Mit Ausnahme eines Managementvertrags der Casino Bad Ragaz AG mit ihrem Minderheitsaktionär Novomatic Casino AG bestehen keine Managementverträge mit Nahestehenden oder Dritten ausserhalb des Konsolidierungskreises.

Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen

Inhalt und Verfahren zur Festsetzung der Entschädigungen

Die entsprechenden Angaben sind in Anmerkung 20 zur Konzernrechnung auf Seite 50 aufgeführt.

Aktienbesitz

Die Mitglieder des Verwaltungsrats oder von diesen beherrschte Gesellschaften hielten per 31. Dezember 2014 insgesamt 17'555 Aktien, was 73,3% des Aktienkapitals entspricht. Folgende Aktionäre wiesen per 31. Dezember 2014 einen Aktienbesitz von 5% oder mehr auf (direkt oder über von ihnen beherrschte Gesellschaften):

| Aktionär | Anzahl Aktien | Anteil am Aktienkapital |
|------------------------------|---------------|-------------------------|
| Dr. h. c. Thomas Schmidheiny | 17'522 | 73,3% |
| Peter Gmür | 1'440 | 6,0% |
| Dr. Mirella Caroni | 1'263 | 5,3% |

Zusätzliche Vergütungen

Die dem Hauptaktionär Dr. h. c. Thomas Schmidheiny nahestehende Gesellschaft Spectrum Value Management Ltd., Jona, bezieht über ein Service-Agreement eine jährliche Entschädigung von CHF 70'000.- für Beratungsleistungen. Es werden keine weiteren Vergütungen ausbezahlt.

Organdarlehen

Die Grand Resort Bad Ragaz AG und ihre Gruppengesellschaften haben per 31. Dezember 2014 keine Organdarlehen oder Sicherheiten an Mitglieder des Verwaltungsrats oder der Geschäftsleitung gewährt.

KapitalstrukturAktienkapital

Das Aktienkapital der Grand Resort Bad Ragaz AG beträgt CHF 23'940'000.- und setzt sich aus 23'940 Namensaktien zu je CHF 1'000.- Nennwert zusammen. Alle Titel sind voll dividendenberechtigt. Es besteht kein genehmigtes oder bedingtes Kapital. Weitere Angaben zu den Aktientiteln finden sich unter «Investor Relations» auf Seite 62.

Übertragbarkeit und Eintragungen

Gemäss Art. 6 der Statuten bedarf die Übertragung von Aktien der Zustimmung des Verwaltungsrats.

- a) Die Zustimmung muss verweigert werden, wenn durch die Übertragung andere als die bisherigen natürlichen oder juristischen Personen die Aktienmehrheit erlangen und das Baudepartement des Kantons St. Gallen die Zustimmung zur damit einhergehenden Konzessionsübertragung gemäss Ziff. 15 Abs. 1 lit. b der Thermalwasserkonzession vom 30. April 2003 nicht erteilt.
- b) Die Zustimmung kann verweigert werden,
- wenn der Erwerber direkt oder indirekt eine die Gesellschaft konkurrenzierende Tätigkeit ausübt und dadurch die Zweckerfüllung oder wirtschaftliche Selbstständigkeit gefährdet;
 - wenn die wirtschaftliche Tätigkeit des Erwerbers oder einer ihm nahestehenden Person objektiv unvereinbar ist mit dem Zweck der Gesellschaft oder wenn sie deren wirtschaftliche Selbstständigkeit gefährdet.

Die Zustimmung kann ferner verweigert werden, wenn der Erwerber sich weigert, eine Erklärung abzugeben, wonach er die Aktien im eigenen Namen und auf eigene Rechnung erwirbt.

Die Zustimmung kann überdies ohne Angabe eines Grundes verweigert werden, wenn die Gesellschaft, andere Aktionäre oder vom Verwaltungsrat vorgeschlagene Dritte dem veräusse-

rungswilligen Aktionär anbieten, die Aktien zum wirklichen Wert zu übernehmen. Gemäss Art. 5 Abs. 2 der Statuten wird im Verhältnis zur Gesellschaft als Aktionär nur anerkannt, wer im Aktienregister eingetragen ist.

Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen

Es bestehen keine besonderen statutarischen Bestimmungen, Vereinbarungen oder Pläne. Insbesondere bestehen keine Aktionärsbindungsverträge oder Lock-up-Agreements.

Aktienregister

Das Aktienregister wird extern durch die Firma SIX SAG AG geführt. Die Titel sind durch SIX SIS transferierbar.

RevisionsstelleMandatierung

Die KPMG AG, St. Gallen, ist seit dem Geschäftsjahr 2001 Revisionsstelle und Konzernprüfer. Für das Geschäftsjahr 2014 stellte die KPMG AG gruppenweit CHF 143'000.- (Vorjahr: CHF 148'000.-) für Revisionshonorare (inklusive Prozessprüfungen und Management-Letter) und CHF 75'600.- (Vorjahr: CHF 19'720.-) für weitere Dienstleistungen in Rechnung.

Aufsichts- und Kontrollinstrumente gegenüber der Revision

Das Audit Committee des Verwaltungsrats beurteilt jährlich die Arbeit, die Honorierung und die Unabhängigkeit der Revisionsstelle und des Konzernprüfers und unterbreitet dem Verwaltungsrat einen Vorschlag zur Wahl des externen Prüfers durch die Generalversammlung. Das Audit Committee prüft den Umfang der externen Revision und die Revisionspläne. Ferner werden die Revisionsergebnisse mit den externen Prüfern eingehend besprochen.

Informationspolitik

Ausser mit dem jährlichen Geschäftsbericht informiert die Grand Resort Bad Ragaz AG die Aktionäre und weitere interessierte Kreise regelmässig durch die Medien über die Geschäftsentwicklung und die laufenden Angebote. Adressen von Kontaktpersonen für Aktionäre befinden sich unter «Investor Relations» auf Seite 62 dieses Geschäftsberichts. Als jederzeit abrufbare Informationsplattform dient die Website www.resortragaz.ch

Finanzbericht

Konzernrechnung der Grand Resort Bad Ragaz Gruppe (Berichterstattung nach Swiss GAAP FER)

| | |
|----|---|
| 32 | Konsolidierte Erfolgsrechnung |
| 33 | Konsolidierte Bilanz |
| 34 | Entwicklung des konsolidierten Eigenkapitals |
| 35 | Konsolidierte Geldflussrechnung |
| 36 | Anhang der Konzernrechnung |
| | – Konsolidierungs- und Rechnungslegungsgrundsätze |
| | – Anmerkungen zur Konzernrechnung |
| 51 | Kennzahlen |
| 52 | Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung |

Jahresrechnung der Grand Resort Bad Ragaz AG (Berichterstattung nach OR)

| | |
|----|--|
| 54 | Erfolgsrechnung |
| 55 | Bilanz |
| 56 | Anhang der Jahresrechnung |
| 60 | Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung |
| 61 | Glossar |
| 62 | Investor Relations |
| | Impressum |

Konsolidierte Erfolgsrechnung

| | | in CHF 1'000 | |
|--|-------------|----------------|---------|
| | Anmerkungen | 2014 | 2013 |
| Umsatz | (1) | 110'105 | 108'364 |
| Direkte Kosten der erbrachten Leistung | | | |
| Spielbankenabgabe | (2) | -8'775 | -8'702 |
| Warenaufwand | | -10'175 | -9'896 |
| Direkter Personalaufwand | (3) | -36'990 | -37'399 |
| Übriger direkter Betriebsaufwand | (4) | -11'334 | -11'372 |
| Bruttobetriebserfolg (GOI) | | 42'831 | 40'995 |
| Verwaltung | (5) | -5'337 | -5'353 |
| Marketing | (5) | -4'692 | -4'672 |
| Unterhalt | (5) | -5'778 | -5'876 |
| Energie | (5) | -2'125 | -2'129 |
| Bruttobetriebsergebnis (GOP) | | 24'899 | 22'965 |
| Liegenschafts- und Versicherungsaufwand | | -661 | -677 |
| Übriger Aufwand und Ertrag | (6) | 233 | 5 |
| Abschreibung Sachanlagen | (7) | -15'316 | -14'988 |
| Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) | | 9'155 | 7'305 |
| Zinsaufwand | | -2'072 | -3'129 |
| Ergebnis vor Ertragssteuern | | 7'083 | 4'176 |
| Ertragssteuern | (8) | -751 | -596 |
| Jahresgewinn | | 6'332 | 3'580 |
| Davon entfallen auf: Aktionäre der Grand Resort Bad Ragaz AG | | 5'289 | 2'648 |
| Minderheitsanteile | (9) | 1'043 | 932 |
| Gewinn pro Aktie in CHF | (12) | 221 | 111 |

Konsolidierte Bilanz

| | | in CHF '000 | |
|---|-------------|----------------|---------|
| Per 31. Dezember | Anmerkungen | 2014 | 2013 |
| Aktiven | | | |
| Land | (7) | 46'113 | 46'113 |
| Gebäude | (7) | 205'562 | 211'876 |
| Übrige Sachanlagen | (7) | 15'556 | 14'121 |
| Total Sachanlagen | | 267'231 | 272'110 |
| Finanzanlagen (Arbeitgeberbeitragsreserven) | (17) | 9'335 | 8'896 |
| Anlagevermögen | | 276'566 | 281'006 |
| Warenvorräte | | 2'899 | 2'739 |
| Forderungen aus Leistungen | (10) | 2'933 | 3'397 |
| Übrige Forderungen | (11) | 527 | 856 |
| Flüssige Mittel | | 4'971 | 3'852 |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen | | 873 | 3'628 |
| Umlaufvermögen | | 12'203 | 14'472 |
| Total Aktiven | | 288'769 | 295'478 |
| Passiven | | | |
| Aktienkapital | (12) | 23'940 | 23'940 |
| Kapitalreserven | | 76'549 | 76'534 |
| Eigene Aktien | (13) | -2'183 | - |
| Gewinn- und übrige Reserven | | 15'050 | 9'750 |
| Eigenkapital der Aktionäre | | 113'356 | 110'224 |
| Minderheitsanteile | (9) | 2'567 | 3'191 |
| Eigenkapital | | 115'923 | 113'415 |
| Finanzverbindlichkeiten | (14) | 135'696 | 152'769 |
| Latente Ertragssteuerrückstellungen | (15) | 5'817 | 5'740 |
| Passive Rechnungsabgrenzungen | | 2'177 | 2'510 |
| Langfristiges Fremdkapital | | 143'690 | 161'019 |
| Finanzverbindlichkeiten | (14) | 7'090 | 1'000 |
| Verbindlichkeiten aus Leistungen | | 2'656 | 1'922 |
| Ertragssteuerverbindlichkeiten | | 662 | 575 |
| Übrige Verbindlichkeiten | (16) | 10'764 | 9'537 |
| Passive Rechnungsabgrenzungen | | 7'984 | 8'010 |
| Kurzfristiges Fremdkapital | | 29'156 | 21'044 |
| Total Passiven | | 288'769 | 295'478 |

Entwicklung des konsolidierten Eigenkapitals

| | in CHF 1'000 | | | | | | | |
|--|--------------------|----------------------|------------------|---------------------|----------------------|---|-------------------------|-------------------|
| | Aktien- kapital | Kapital- Reserven | Eigene Aktien | Gewinn- reserven | Hedging- reserven | Eigenkapital Aktionäre ¹⁾ | Minderheits- anteile | Eigen- kapital |
| Stand per 1. Januar 2013 | 23'940 | 76'534 | - | 7'376 | -1'646 | 106'204 | 2'592 | 108'796 |
| Jahresgewinn | | | | 2'648 | | 2'648 | 932 | 3'580 |
| Marktwertanpassung Zinssatzswaps | | | | | 1'653 | 1'653 | | 1'653 |
| Steuereffekt Marktwertanpassung Zinssatzswaps | | | | | -281 | -281 | | -281 |
| Dividendenausschüttungen | | | | | | | -333 | -333 |
| Stand per 31. Dezember 2013 | 23'940 | 76'534 | - | 10'024 | -274 | 110'224 | 3'191 | 113'415 |
| Jahresgewinn | | | | 5'289 | | 5'289 | 1'043 | 6'332 |
| Marktwertanpassung Zinssatzswaps | | | | | 13 | 13 | | 13 |
| Steuereffekt Marktwertanpassung Zinssatzswaps | | | | | -2 | -2 | | -2 |
| Dividendenausschüttungen | | | | | | | -1'667 | -1'667 |
| Kauf/Verkauf eigene Aktien | | 15 | -2'183 | | | -2'168 | | -2'168 |
| Stand per 31. Dezember 2014 | 23'940 | 76'549 | -2'183 | 15'313 | -263 | 113'356 | 2'567 | 115'923 |

¹⁾ Aktionäre der Grand Resort Bad Ragaz AG.

Konsolidierte Geldflussrechnung

| | Anmerkungen | 2014 | 2013 |
|--|-------------|----------------|---------|
| in CHF 1'000 | | | |
| Ergebnis vor Zinsen und Steuern | | 9'155 | 7'305 |
| Abschreibung Sachanlagen | (7) | 15'316 | 14'988 |
| Übrige nicht liquiditätswirksame Ergebnisse | | -85 | 123 |
| Bezahlte Ertragssteuern | | -589 | -678 |
| Geldfluss aus Geschäftstätigkeit vor Veränderung Nettoumlaufvermögen | | 23'797 | 21'738 |
| Veränderung Warenvorräte | | -158 | 599 |
| Veränderung Forderungen aus Leistungen, übrige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen | | 3'545 | -2'056 |
| Veränderung Verbindlichkeiten aus Leistungen, übrige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen | | 1'617 | -1'513 |
| Geldfluss aus Geschäftstätigkeit | | 28'801 | 18'768 |
| Erwerb von Sachanlagen | (7) | -10'466 | -5'211 |
| Geldfluss aus Investitionstätigkeit | | -10'466 | -5'211 |
| Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten | | 2'900 | - |
| Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten | | -14'210 | -9'000 |
| Kauf von eigenen Aktien | | -2'168 | - |
| Dividenden | (9) | -1'667 | -333 |
| Bezahlte Zinsen | | -2'071 | -3'722 |
| Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit | | -17'216 | -13'055 |
| Veränderung der flüssigen Mittel | | 1'119 | 502 |
| Flüssige Mittel per 1. Januar | | 3'852 | 3'350 |
| Flüssige Mittel per 31. Dezember | | 4'971 | 3'852 |
| Veränderung der flüssigen Mittel | | 1'119 | 502 |

Konsolidierungs- und Rechnungslegungsgrundsätze

Allgemeines

Die Grand Resort Bad Ragaz AG besteht aus den Unternehmensbereichen Resort, Tamina Therme und Casino. Der Unternehmensbereich Resort umfasst das Fünf-Sterne-Grand-Hotel Quellenhof & Spa Suites sowie das Fünf-Sterne-Grand-Hotel Hof Ragaz mit insgesamt 267 Zimmern und Suiten, die Gastronomie mit acht Restaurants, das 36.5° Wellbeing & Thermal Spa, das medizinische Zentrum (MHC), die Clinic Bad Ragaz mit 18 Klinikzimmern, das Business & Events Center mit modernster Ausstattung sowie zwei eigene Golfplätze (18- und 9-Loch-Anlage). Der Unternehmensbereich Tamina Therme beinhaltet das öffentliche Thermalbad Tamina Therme. Der Unternehmensbereich Casino umfasst die Aktivitäten des Casinos Bad Ragaz mit einer B-Konzession der Eidgenössischen Spielbankkommission.

Die Konzernrechnung der Grand Resort Bad Ragaz AG beruht auf einheitlichen, für alle Konzerngesellschaften geltenden allgemein anerkannten Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen. Sie wurde in Übereinstimmung mit den gesamten Fachempfehlungen zur Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER erstellt und zeigt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Grand Resort Bad Ragaz AG. Im Weiteren werden die gesetzlichen Vorschriften nach Obligationenrecht eingehalten. Die Konzernrechnung basiert auf dem Anschaffungskostenprinzip, ausgenommen die Bewertung der derivativen Finanzinstrumente.

Konsolidierungsgrundsätze

Der Konsolidierungskreis umfasst für die Vollkonsolidierung jene Gesellschaften, an denen die Grand Resort Bad Ragaz AG, direkt oder indirekt, mehr als 50% der Stimmrechtsanteile besitzt beziehungsweise welche durch die Grand Resort Bad Ragaz AG kontrolliert werden. Die Konsolidierung bezieht sich für alle Gesellschaften auf das Kalenderjahr. Alle konzerninternen Transaktionen und Beziehungen wurden im Rahmen der Konsolidierung eliminiert.

Änderungen in der Berichterstattung

Es sind keine wesentlichen Änderungen in der Berichterstattung eingetreten.

Konsolidierungskreis

Folgende Gesellschaften mit Sitz in Bad Ragaz gehören per 31. Dezember 2014 zum Konsolidierungskreis:

| Gesellschaft | Beteiligungsquote | Methode zur Erfassung | Grundkapital nominell in CHF 1'000 |
|---------------------------|-------------------|-----------------------|---------------------------------------|
| Grand Resort Bad Ragaz AG | | Vollkonsolidierung | 23'940 |
| Casino Bad Ragaz AG | 66,7% | Vollkonsolidierung | 3'000 |
| Tamina Therme AG | 100,0% | Vollkonsolidierung | 11'960 |

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel beinhalten Kassenbestände, Bankguthaben und kurzfristige Geldanlagen mit einer Restlaufzeit von höchstens drei Monaten.

Forderungen aus Leistungen und übrige Forderungen

Diese Position enthält kurzfristige Forderungen aus der ordentlichen Geschäftstätigkeit. Die Forderungen werden zu Nominalwerten eingesetzt. Die betriebswirtschaftlichen Ausfallrisiken werden durch Einzel- und Pauschalwertberichtigungen berücksichtigt. Pauschalwertberichtigungen werden für Positionen vorgenommen, die nicht bereits einzelwertberichtigt wurden. Die Pauschalwertberichtigung basiert dabei auf der Annahme, dass mit zunehmender Überfälligkeit der Forderung das Ausfallrisiko ansteigt.

Warenvorräte

Die Warenvorräte werden zu Durchschnittspreisen bewertet. Für inkurante Warenvorräte und solche mit geringem Lagerumschlag werden entsprechende Wertberichtigungen vorgenommen.

Sachanlagen

Das Land wird zu Anschaffungskosten bilanziert. Die Gebäude und übrigen Sachanlagen werden zu Anschaffungs- beziehungsweise Herstellungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen sowie allfälliger Wertvermindierungen bewertet. Die Abschreibungen erfolgen linear über die Nutzungsdauer. Bei der Bestimmung der Nutzungsdauer werden die physische Lebensdauer sowie die technologische und absatzpolitische Überalterung berücksichtigt. Soweit Komponenten grösserer Anlagen unterschiedliche Nutzungsdauern aufweisen, werden diese als separate Objekte abgeschrieben.

Die angewandten Abschreibungsdauern betragen:

| Anlagekategorie | Abschreibungsdauer | Beispiele |
|-------------------------------|--------------------------|--|
| Land | keine Abschreibung | |
| Kunst | keine Abschreibung | Bilder, Antiquitäten, Skulpturen |
| Gebäude | 30 oder 50 Jahre | Gebäudehülle, Dächer, Isolationen, Fenster |
| Installationen, Einrichtungen | 10, 15, 20 oder 30 Jahre | Leitungsführungen, Klima-, Heizungs-, Lift-, Lüftungs- und Elektroanlagen |
| Innenausbau | 10, 15 oder 20 Jahre | Oberflächenbeschichtung, Maler-, Gips- und Tapezierarbeiten, Teppiche, Türen, Einbauschränke, Sanitäreinrichtung |
| Mobiliar | 5 oder 10 Jahre | |
| Maschinen, Geräte | 5 oder 8 Jahre | |
| Fahrzeuge | 5 Jahre | |
| Informatik | 3 oder 5 Jahre | |

Die Werthaltigkeit der langfristigen Vermögenswerte wird an jedem Bilanzstichtag einer Beurteilung unterzogen. Liegen Hinweise einer nachhaltigen Wertverminderung vor, wird eine Berechnung des realisierbaren Wertes durchgeführt (Impairment-Test). Übersteigt der Buchwert den realisierbaren Wert, wird durch ausserplanmässige Abschreibungen eine erfolgswirksame Anpassung vorgenommen.

Finanzanlagen

Das finanzielle Anlagevermögen enthält die Arbeitgeberbeitragsreserven. Diese werden zum Nominalwert bilanziert.

Finanzverbindlichkeiten

Die Ersterfassung der Finanzverbindlichkeiten erfolgt grundsätzlich zu Anschaffungskosten abzüglich Transaktionskosten. Unter der Position Finanzverbindlichkeiten sind Hypotheken, übrige Bankverbindlichkeiten sowie Darlehen des Bundes bilanziert. Die Gesellschaft hat für einen Unternehmensbereich zinslose Darlehen des Bundes erhalten. Die Darlehen werden zum Marktwert erfasst und anschliessend anhand der Effektivzinsmethode aufgezinnt. Die Differenz zwischen Marktwert und Nominalwert bei Darlehensgewährung wird abgegrenzt und über die Nutzungsdauer der Investition in die Erfolgsrechnung als Subventionszuschuss (übriger Ertrag) übertragen. Diese Abgrenzung wird unter der Position langfristige passive Rechnungsabgrenzungen bilanziert.

Derivative Finanzinstrumente

Die Grand Resort Bad Ragaz Gruppe setzt derivative Finanzinstrumente ein, um das Zinsänderungsrisiko auf verzinslichem Fremdkapital abzusichern. Hierzu werden Zinssatzswaps benutzt. Derivative Finanzinstrumente werden nur zu Absicherungszwecken und nicht zur Gewinnerzielung eingesetzt.

Derivative Finanzinstrumente werden zu Verkehrswerten bilanziert und unter den übrigen Forderungen beziehungsweise Verbindlichkeiten ausgewiesen. Der Verkehrswert «fair value» der eingesetzten Instrumente entspricht dem von der Vertragsbank errechneten Wert, zu welchem ein Kontrakt am Bilanzstichtag glattgestellt werden könnte.

Die Verkehrswertschwankungen (Gewinne und Verluste) auf derivativen Finanzinstrumenten, welche zur Absicherung künftiger Geldflüsse aus beabsichtigten Finanzierungstransaktionen gehalten werden, werden direkt im Eigenkapital erfasst. Solche Kontrakte werden als «cash flow hedges» bezeichnet. Die im Eigenkapital erfassten kumulierten Gewinne beziehungsweise Verluste werden erfolgswirksam, sobald die vorgesehenen künftigen Finanzierungstransaktionen erfolgswirksam werden oder nicht mehr wahrscheinlich sind.

Rückstellungen

Rückstellungen werden gebucht, wenn aus einem Ereignis in der Vergangenheit eine begründete wahrscheinliche Verpflichtung, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar ist, besteht. Die Bewertung der Rückstellung basiert auf der Schätzung des Geldabflusses zur Erfüllung der Verpflichtung.

Personalvorsorgeeinrichtungen

Die Arbeitnehmenden der Grand Resort Bad Ragaz Gruppe sind für die berufliche Vorsorge bei der Personalvorsorgestiftung des Schweizer Gastroverbandes (GastroSocial) angeschlossen.

Die Vorsorgeeinrichtungen werden aus Beiträgen der Arbeitgeber und Arbeitnehmer finanziert. Die wirtschaftlichen Auswirkungen aus den vorhandenen Vorsorgeeinrichtungen auf die Grand Resort Bad Ragaz Gruppe werden jährlich beurteilt. Ein wirtschaftlicher Nutzen wird aktiviert, wenn es zulässig und beabsichtigt ist, die Überdeckung der Vorsorgeeinrichtung für den künftigen Vorsorgeaufwand der Gesellschaft zu verwenden. Eine Verpflichtung aus Vorsorgeeinrichtungen wird passiviert, wenn die Bedingungen zur Bildung einer Rückstellung erfüllt sind. Vorhandene Arbeitgeberbeitragsreserven werden als Vermögenswert in den Aktiven erfasst. Wertveränderungen von Arbeitgeberbeitragsreserven und bilanzierte Auswirkungen von Über- oder Unterdeckungen bei Vorsorgeeinrichtungen werden erfolgswirksam im Personalaufwand erfasst.

Ertragssteuern

Die Abgrenzung der latenten Ertragssteuern basiert auf einer bilanzorientierten Sichtweise und berücksichtigt grundsätzlich alle künftigen ertragssteuerlichen Auswirkungen. Die Berechnung der jährlich abzugrenzenden latenten Ertragssteuern erfolgt aufgrund des für das jeweilige Steuersubjekt per Bilanzstichtag gültigen künftigen Steuersatzes. Aktive latente Steuern und passive latente Steuern werden verrechnet, sofern sie das gleiche Steuersubjekt betreffen und von der gleichen Steuerbehörde erhoben werden. Latente Steuerguthaben auf zeitlichen Differenzen und steuerlichen Verlustvorträgen werden nicht aktiviert.

Verbindlichkeiten aus Leistungen und übrige Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten aus Leistungen und übrige Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten erfasst. Skonti werden als Anschaffungspreisminderungen in den entsprechenden Erfolgsrechnungspositionen erfasst.

Umsatzlegung

Erträge werden bei Erbringung der Dienstleistung an den Kunden abzüglich Umsatzsteuer und Rabatte erfasst.

Eventualverpflichtungen

Eventualverbindlichkeiten und weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen werden auf jeden Bilanzstichtag bewertet und offengelegt. Wenn Eventualverbindlichkeiten und weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen zu einem Mittelabfluss ohne nutzbaren Mittelzufluss führen und dieser Mittelabfluss wahrscheinlich und abschätzbar ist, wird eine Rückstellung gebildet.

Anmerkungen zur Konzernrechnung

1. Segmentinformation

in CHF 1'000

| | Resort | | Tamina Therme | | Casino | | Eliminationen | | Total Konzern | |
|---|----------------|---------|---------------|--------|---------------|--------|----------------|---------|----------------|---------|
| | 2014 | 2013 | 2014 | 2013 | 2014 | 2013 | 2014 | 2013 | 2014 | 2013 |
| Umsatz aus Drittkundengeschäften | 78'334 | 77'347 | 9'965 | 9'514 | 21'806 | 21'503 | - | - | 110'105 | 108'364 |
| Erträge aus anderen Unternehmensbereichen | 926 | 903 | 209 | 179 | 38 | 38 | -1'173 | -1'120 | - | - |
| Total Ertrag Unternehmensbereich | 79'260 | 78'250 | 10'174 | 9'693 | 21'844 | 21'541 | -1'173 | -1'120 | 110'105 | 108'364 |
| EBIT | 4'602 | 3'351 | 722 | 547 | 3'831 | 3'407 | - | - | 9'155 | 7'305 |
| Abschreibungen | -12'541 | -12'328 | -1'734 | -1'699 | -1'041 | -961 | - | - | -15'316 | -14'988 |
| Zinsaufwand | -1'705 | -2'774 | -340 | -332 | -27 | -23 | - | - | -2'072 | -3'129 |
| Segmentaktiven | 253'755 | 262'829 | 37'507 | 38'792 | 14'704 | 15'288 | -17'197 | -21'431 | 288'769 | 295'478 |
| Investitionen | 9'417 | 2'723 | 418 | 715 | 631 | 1'773 | - | - | 10'466 | 5'211 |

Kennzahlen

| | | | | | | | | | | |
|------------------------------------|---------------|--------|----------------|---------|----------------|---------|--|--|----------------|---------|
| Logiernächte | 94'177 | 94'949 | | | | | | | 94'177 | 94'949 |
| Gästezimmer ¹⁾ | 281 | 289 | | | | | | | 281 | 289 |
| Zimmerbelegung Grand Hotels (in %) | 63,2 | 62,3 | | | | | | | 63,2 | 62,3 |
| Klinikzimmer ²⁾ | 6 | - | | | | | | | 6 | - |
| Pflegetage Clinic | 946 | - | | | | | | | 946 | - |
| Zimmerbelegung Clinic (in %) | 41,8 | - | | | | | | | 41,8 | - |
| Frequenzen Tamina Therme | | | 292'678 | 274'032 | | | | | 292'678 | 274'032 |
| Öffnungstage Tamina Therme | | | 361 | 358 | | | | | 361 | 358 |
| Besucher Casino Bad Ragaz | | | | | 130'742 | 140'350 | | | 130'742 | 140'350 |
| Anzahl Mitarbeitende FTE ø | 503 | 500 | 37 | 38 | 57 | 59 | | | 597 | 597 |
| Anzahl Mitarbeitende ø | 594 | 589 | 53 | 52 | 62 | 66 | | | 709 | 708 |

¹⁾ Die Anzahl der Gästezimmer in den Grand Hotels betrug im Jahresdurchschnitt 281 Zimmer. Per 31. Dezember standen 267 Zimmer zur Verfügung.

²⁾ Die Anzahl der Klinikzimmer in der Clinic Bad Ragaz betrug im Jahresdurchschnitt 6 Zimmer. Per 31. Dezember standen 18 Zimmer zur Verfügung. Im gesamten Zeitraum vom 1. September bis 31. Dezember standen 18 Zimmer zur Verfügung.

2. Spielbankenabgabe

Die Spielbankenabgabe wurde auf dem Bruttospielertrag des Casinos erhoben. Der Basisabgabesatz beträgt 40,0%, der effektive Satz 41,4% (Vorjahr: 41,4%). Dazu kommen 1,5% (Vorjahr: 1,5%) Zuwendung an die Förderstiftung der Region Sarganserland-Walensee-Werdenberg und 0,5% (Vorjahr: 0,5%) Aufsichtsabgabe an die Eidgenössische Spielbankenkommission.

3. Direkter Personalaufwand

| | in CHF 1'000 | |
|--|---------------|---------------|
| | 2014 | 2013 |
| Löhne und Gehälter | 37'615 | 37'603 |
| Sozialleistungen (ohne Personalvorsorgeaufwand) | 3'207 | 3'215 |
| Personalvorsorgeaufwand | 987 | 1'377 |
| Übriger Personalaufwand | 1'099 | 993 |
| Total Personalaufwand | 42'908 | 43'188 |
| ./. Personalaufwand Verwaltung/Marketing/Unterhalt (siehe Anmerkung 5) | -5'918 | -5'789 |
| Total direkter Personalaufwand | 36'990 | 37'399 |

4. Übriger direkter Betriebsaufwand

| | in CHF 1'000 | |
|--|---------------|---------------|
| | 2014 | 2013 |
| Reinigung, Wäsche | 3'282 | 3'206 |
| Kreditkarten-, Reisebüro- und Vermittlungskommissionen | 1'973 | 1'974 |
| Kommunikation, Drucksachen, Büromaterial, Fotokopien | 695 | 772 |
| Drittleistungen Medizinisches Zentrum ¹⁾ | 1'494 | 1'257 |
| Allgemeiner Betriebsaufwand ²⁾ | 3'890 | 4'163 |
| Total übriger direkter Betriebsaufwand | 11'334 | 11'372 |

¹⁾ Externe Kursleiter Schulungszentrum Hermitage, externe Kosten für medizinische Dienstleistungen (Ärzte und Labors).

²⁾ Der allgemeine Betriebsaufwand umfasst Gästeprodukte, Betriebsmaterial, Bewachungskosten, Bäderbuslinie, Porti, Zeitschriften usw.

5. Verwaltung/Marketing/Unterhalt/Energie

| | in CHF 1'000 | | | | | |
|---|-----------------|--------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| | Personalaufwand | | Sachaufwand | | Total | |
| | 2014 | 2013 | 2014 | 2013 | 2014 | 2013 |
| Verwaltung | 3'384 | 3'353 | 1'953 | 2'000 | 5'337 | 5'353 |
| Marketing | 941 | 919 | 3'751 | 3'753 | 4'692 | 4'672 |
| Unterhalt | 1'593 | 1'517 | 4'185 | 4'359 | 5'778 | 5'876 |
| Energie | - | - | 2'125 | 2'129 | 2'125 | 2'129 |
| Total Verwaltung/Marketing/Unterhalt/Energie | 5'918 | 5'789 | 12'014 | 12'241 | 17'932 | 18'030 |

6. Übriger Aufwand und Ertrag

| | in CHF 1'000 | |
|---|--------------|----------|
| | 2014 | 2013 |
| Übriger Aufwand | -307 | -478 |
| Übriger Ertrag | 540 | 483 |
| Total übriger Aufwand und Ertrag | 233 | 5 |

Im übrigen Ertrag sind Rückvergütungen von Versicherungen, Subventionszuschüsse für zinslose Darlehen des Kantons und des Bundes, Gewinne aus der Veräusserung von Anlagevermögen sowie sonstige Erträge enthalten. Im übrigen Aufwand sind Debitorenverluste und Aufwendungen für den Erhalt der Konzession für das Casino in Liechtenstein, Kleinanschaffungen für die Eröffnung der Clinic Bad Ragaz sowie sonstige Aufwendungen enthalten.

7. Sachanlagen

| ANSCHAFFUNGSWERTE 2014 | | | | | in CHF 1'000 |
|---------------------------------|----------------|---------------|-----------------|---------------|----------------|
| | 01.01.2014 | Zugänge | Umklassierungen | Abgänge | 31.12.2014 |
| Land | 46'113 | - | - | - | 46'113 |
| Gebäude | 344'893 | 984 | 5'045 | -760 | 350'162 |
| Mobiliar | 23'393 | 49 | 420 | -502 | 23'360 |
| Kunst, Bilder | 2'649 | 17 | 44 | - | 2'710 |
| Fahrzeuge | 965 | - | - | - | 965 |
| Maschinen | 18'506 | 598 | 94 | -784 | 18'414 |
| Informatik | 6'213 | 142 | 1'300 | -2'169 | 5'486 |
| Sachanlagen in Bau | 351 | 8'676 | -6'903 | - | 2'124 |
| Total übrige Sachanlagen | 52'077 | 9'482 | -5'045 | -3'455 | 53'059 |
| Total Sachanlagen | 443'083 | 10'466 | - | -4'215 | 449'334 |

| ANSCHAFFUNGSWERTE 2013 | | | | | in CHF 1'000 |
|---------------------------------|----------------|--------------|-----------------|---------------|----------------|
| | 01.01.2013 | Zugänge | Umklassierungen | Abgänge | 31.12.2013 |
| Land | 46'113 | - | - | - | 46'113 |
| Gebäude | 338'434 | 3'310 | 3'149 | - | 344'893 |
| Total übrige Sachanlagen | 54'715 | 1'901 | -3'149 | -1'390 | 52'077 |
| Total Sachanlagen | 439'262 | 5'211 | - | -1'390 | 443'083 |

KUMULIERTE ABSCHREIBUNGEN 2014

in CHF 1'000

| | 01.01.2014 | Zugänge | Abgänge | 31.12.2014 | Nettobuchwert |
|---------------------------------|-----------------|----------------|--------------|-----------------|----------------|
| Land | - | - | - | - | 46'113 |
| Gebäude | -133'017 | -12'343 | 760 | -144'600 | 205'562 |
| Mobilien | -16'815 | -1'303 | 491 | -17'627 | 5'733 |
| Kunst, Bilder | - | - | - | - | 2'710 |
| Fahrzeuge | -850 | -32 | - | -882 | 83 |
| Maschinen | -14'749 | -1'185 | 771 | -15'163 | 3'251 |
| Informatik | -5'542 | -453 | 2'164 | -3'831 | 1'655 |
| Sachanlagen in Bau | - | - | - | - | 2'124 |
| Total übrige Sachanlagen | -37'956 | -2'973 | 3'426 | -37'503 | 15'556 |
| Total Sachanlagen | -170'973 | -15'316 | 4'186 | -182'103 | 267'231 |

KUMULIERTE ABSCHREIBUNGEN 2013

in CHF 1'000

| | 01.01.2013 | Zugänge | Abgänge | 31.12.2013 | Nettobuchwert |
|---------------------------------|-----------------|----------------|--------------|-----------------|----------------|
| Land | - | - | - | - | 46'113 |
| Gebäude | -121'127 | -11'890 | - | -133'017 | 211'876 |
| Total übrige Sachanlagen | -36'249 | -3'098 | 1'390 | -37'956 | 14'121 |
| Total Sachanlagen | -157'376 | -14'988 | 1'390 | -170'973 | 272'110 |

Die Versicherungswerte der Brandschadenversicherung für Gebäude und die übrigen Sachanlagen von CHF 435 Mio. (Vorjahr: CHF 435 Mio.) decken deren Wiederbeschaffungskosten. Die Immobilien sind zur Sicherung von Finanzverbindlichkeiten verpfändet (siehe Anmerkung 14). Im laufenden Geschäftsjahr wie auch im Vorjahr wurden keine Bauzinsen aktiviert.

8. Ertragssteuern

| | in CHF 1'000 | |
|-----------------------------|--------------|-------------|
| | 2014 | 2013 |
| Laufende Ertragssteuern | -676 | -586 |
| Latente Ertragssteuern | -75 | -10 |
| Total Ertragssteuern | -751 | -596 |

Per 31. Dezember 2014 bestanden nicht aktivierte steuerliche Verlustvorträge von total CHF 22,5 Mio. (Vorjahr: CHF 30,5 Mio.). Davon können CHF 9,4 Mio. bis in das Jahr 2015, CHF 8,5 Mio. bis in das Jahr 2016, CHF 1,4 Mio. bis in das Jahr 2017, CHF 2,7 Mio. bis in das Jahr 2018 und CHF 0,5 Mio. bis in das Jahr 2019 verrechnet werden. Die laufenden Ertragssteuern betreffen im Jahr 2014 wie auch im Vorjahr die Casino Bad Ragaz AG.

9. Minderheitsanteile

| | in CHF 1'000 | |
|-----------------------------------|--------------|--------------|
| | 2014 | 2013 |
| Minderheitsanteile per 1. Januar | 3'191 | 2'592 |
| Dividende Casino Bad Ragaz AG | -1'667 | -333 |
| Gewinnanteil Minderheitsaktionäre | 1'043 | 932 |
| Total Minderheitsanteile | 2'567 | 3'191 |

Die Minderheitsanteile betreffen ausschliesslich die Casino Bad Ragaz AG (Minderheitsbeteiligung von 33,3% am Stammkapital).

10. Forderungen aus Leistungen

Die Forderungen aus Leistungen können in nicht fällige und überfällige Forderungen gegliedert werden. Die Altersstruktur der Forderungen aus Leistungen stellt sich wie folgt dar:

| FORDERUNGEN (FÄLLIGKEITEN) | in CHF 1'000 | |
|--|--------------|--------------|
| | 2014 | 2013 |
| Nicht fällig | 2'456 | 2'951 |
| Überfällig 1-30 Tage | 338 | 281 |
| Überfällig 30-60 Tage | 54 | 42 |
| Überfällig über 60 Tage | 298 | 363 |
| Forderungen aus Leistungen vor Wertberichtigung | 3'146 | 3'637 |
| ./. Wertberichtigungen | -213 | -240 |
| Total Forderungen aus Leistungen | 2'933 | 3'397 |

Das Ausfallrisiko bei Forderungen aus Leistungen wird laufend überwacht. Bei Anzeichen für ein erhöhtes Ausfallrisiko wird die Forderung in Höhe des zu erwartenden Ausfalls wertberichtigt. Am Bilanzstichtag waren die Forderungen breit gestreut. Die höchste Einzelforderung gegenüber Dritten betrug CHF 105'454 (Vorjahr: CHF 194'784).

11. Übrige Forderungen

| | in CHF 1'000 | |
|-------------------------------------|--------------|------------|
| | 2014 | 2013 |
| Forderungen gegenüber Nahestehenden | 7 | 357 |
| Sonstige Forderungen | 520 | 499 |
| Total übrige Forderungen | 527 | 856 |

12. Eigenkapital

Das Aktienkapital beträgt per 31. Dezember 2014 wie auch im Vorjahr per 31. Dezember 2013 CHF 23'940'000. Das Aktienkapital ist in 23'940 Namenaktien à nominal CHF 1'000 pro Aktie eingeteilt. Für das Geschäftsjahr 2014 wird zuhanden der Generalversammlung keine Dividende beantragt. Die nicht ausschüttbaren, statutarischen und gesetzlichen Reserven belaufen sich auf CHF 11'970'000.

13. Eigene Aktien

| NAMENAKTIEN | in CHF 1'000 | |
|--------------------------------------|--------------|--------------|
| | Anzahl Stk. | Total |
| Bestand per 31.12.2013 | - | - |
| Kauf eigener Aktien ¹⁾ | 450 | 2'295 |
| Verkauf eigener Aktien ²⁾ | -22 | -112 |
| Bestand per 31.12.2014 | 428 | 2'183 |

¹⁾ Im Jahr 2014 hat der Konzern 450 Namenaktien zu einem Durchschnittspreis von CHF 5'100.- je Aktie gekauft.

²⁾ Im Jahr 2014 hat der Konzern 22 Namenaktien zu einem Durchschnittspreis von CHF 5'789.- je Aktie veräussert (der Veräusserungsgewinn wurde direkt in den Kapitalreserven erfasst).

14. Finanzverbindlichkeiten

| | in CHF 1'000 | |
|--------------------------------------|----------------|----------------|
| | 2014 | 2013 |
| Langfristige Finanzverbindlichkeiten | 135'696 | 152'769 |
| Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten | 7'090 | 1'000 |
| Total Finanzverbindlichkeiten | 142'786 | 153'769 |

Die Kreditverträge der Finanzverbindlichkeiten haben folgende Verfalldaten:

| | in CHF 1'000 | |
|--------------------------------------|----------------|----------------|
| | 2014 | 2013 |
| Ablauf Ende 2014 | - | 1'000 |
| Ablauf Ende 2015 | 7'090 | 8'890 |
| Ablauf Ende 2016 | 5'950 | 113'799 |
| Ablauf Ende 2017 | 4'800 | 5'000 |
| Ablauf Ende 2018 | 4'800 | 5'000 |
| Ablauf Ende 2019 und später | 120'146 | 20'080 |
| Total Finanzverbindlichkeiten | 142'786 | 153'769 |

Die Finanzverbindlichkeiten sind durch Immobilien der Gruppe gedeckt. Dafür sind bei Kreditinstituten Schuldbriefe von CHF 178 Mio. (Vorjahr: CHF 184 Mio.) hinterlegt. Die durchschnittliche Verzinsung der grundpfandgesicherten Finanzverbindlichkeiten im Jahre 2014 betrug 1,4% (Vorjahr: 2,0%).

Die Finanzverbindlichkeiten gegenüber den Banken enthalten Mindestanforderungen an Finanzkennzahlen («debt covenants») in Bezug auf den Fremdverschuldungsgrad (ausgedrückt als Verhältnis der Finanzverbindlichkeiten abzüglich flüssige Mittel zu EBITDA), den Zinsdeckungsgrad (ausgedrückt als Verhältnis von EBITDA zu Nettozinsaufwand) sowie den Eigenfinanzierungsgrad (ausgedrückt als Anteil des Eigenkapitals an der Bilanzsumme). Diese Kennzahlen beziehen sich auf die Konzernrechnung. Die Mindestanforderungen waren während der gesamten Berichtsperiode erfüllt.

15. Latente Ertragssteuerrückstellungen

| POSITIONEN MIT LATENTEN STEUERN | | | | in CHF 1'000 |
|---------------------------------|----------------|---------------------------------|-----------------------------|--------------|
| | Anlagevermögen | Arbeitgeber- beitragsreserve | Übrige Verbindlichkeiten | Total |
| Buchwert per 01.01.2013 | 4'284 | 1'502 | -338 | 5'448 |
| Bildung | | 10 | | 10 |
| Auflösung | | | 282 | 282 |
| Buchwert per 31.12.2013 | 4'284 | 1'512 | -56 | 5'740 |
| Bildung | | 75 | | 75 |
| Auflösung | | | 2 | 2 |
| Buchwert per 31.12.2014 | 4'284 | 1'587 | -54 | 5'817 |

Der Steuersatz für die Berechnung der latenten Ertragssteuern beträgt 17% (Vorjahr: 17%).

16. Übrige Verbindlichkeiten

| | | | in CHF 1'000 | |
|--|--|---------------|---------------|--------------|
| | | | 2014 | 2013 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Nahestehenden | | 278 | | 234 |
| Marktwert derivative Finanzinstrumente | | 315 | | 327 |
| Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten | | 10'171 | | 8'976 |
| Total übrige Verbindlichkeiten | | | 10'764 | 9'537 |

Die sonstigen Verbindlichkeiten gegenüber Dritten enthalten im Wesentlichen Verbindlichkeiten gegenüber staatlichen Stellen und ausstehende Geschenkgutscheine.

17. Personalvorsorgeeinrichtungen

Die Gesellschaften der Grand Resort Bad Ragaz Gruppe sind der Pensionskasse GastroSocial angeschlossen. Die Vorsorgepläne sind nach dem Beitragsprimat ausgestaltet. Neben dieser Pensionskasse besteht mit der Ergänzungsvorsorge der Grand Resort Bad Ragaz Gruppe eine patronale Stiftung. Der Personalvorsorgeaufwand entspricht den periodengerecht abgegrenzten Arbeitgeberbeiträgen zuzüglich des Ergebnisses aus der Arbeitgeberbeitragsreserve. In der Ergänzungsvorsorge der Grand Resort Bad Ragaz Gruppe besteht eine Arbeitgeberbeitragsreserve in Höhe von nominal CHF 9,3 Mio. (Vorjahr: CHF 8,9 Mio.). Die Veränderung von CHF 0,4 Mio. (Vorjahr: CHF 0,1 Mio.) entspricht der performanceabhängigen Verzinsung, welche dem Personalvorsorgeaufwand gutgeschrieben wurde.

| | in CHF 1'000 | |
|--|--------------|---------|
| | 2014 | 2013 |
| Arbeitgeberbeitragsreserve | | |
| Bestand 1. Januar | 8'896 | 8'835 |
| Verzinsung (=Ergebnis aus Arbeitgeberbeitragsreserve) | 439 | 61 |
| Bestand 31. Dezember | 9'335 | 8'896 |
| Zusammensetzung Personalvorsorgeaufwand | | |
| Beiträge Pensionskasse GastroSocial | 1'426 | 1'438 |
| Ergebnis aus Arbeitgeberbeitragsreserve | -439 | -61 |
| Total Personalvorsorgeaufwand | 987 | 1'377 |
| Eckdaten Personalvorsorgeeinrichtung GastroSocial | | |
| Deckungsgrad | 116% | 111% |
| Aktivversicherte | 152'000 | 147'148 |
| Aktivversicherte Grand Resort Bad Ragaz Gruppe | 609 | 620 |
| Rentner | 10'425 | 10'021 |
| Rentner Grand Resort Bad Ragaz Gruppe | 55 | 45 |

Aufgrund der umfassenden Solidaritäten in der Gemeinschaftseinrichtung der Pensionskasse GastroSocial kann die Überdeckung nicht den angeschlossenen Gesellschaften zugeordnet werden. Es kann daher kein wirtschaftlicher Anteil bzw. Nutzen zugunsten der Grand Resort Bad Ragaz Gruppe geltend gemacht werden. Die patronale Stiftung Ergänzungsvorsorge der Grand Resort Bad Ragaz Gruppe weist keine freien Mittel aus, und daher bestehen auch in dieser Stiftung keine wirtschaftlichen Anteile aus einer Überdeckung zugunsten der Grand Resort Bad Ragaz Gruppe.

18. Risikomanagement

Das Risikomanagement wurde als ganzheitlicher Risikoprozess für die Grand Resort Bad Ragaz Gruppe im Jahr 2014 in sämtlichen Unternehmensbereichen systematisch angewandt. Die durch die Geschäftsleitung halbjährlich erstellten Risikolandkarten umfassen die wesentlichen Risiken der verschiedenen Geschäftsbereiche der Grand Resort Bad Ragaz Gruppe. Die Gliederung der Eintrittswahrscheinlichkeit erfolgte in fünf Kategorien. Die erfassten Risiken wurden unter Berücksichtigung von bereits umgesetzten Massnahmen quantifiziert. Die Risikoübersichten, welche die wesentlichen elf Risiken der Grand Resort Bad Ragaz Gruppe beinhalten, wurden im Berichtsjahr zweimal durch die Geschäftsleitung und einmal durch den Verwaltungsrat diskutiert. Massnahmen zur Reduktion der Risiken wurden definiert und befinden sich in Übereinstimmung mit den strategischen Zielen der Grand Resort Bad Ragaz Gruppe in der Umsetzung.

Finanzielles Risikomanagement

Bedingt durch die unterschiedlichen Aktivitäten ist die Grand Resort Bad Ragaz Gruppe im Rahmen der operativen Geschäftstätigkeit verschiedenen finanziellen Risiken wie Kredit-, Liquiditäts- und Marktrisiken (insbesondere Zinssatzrisiko) ausgesetzt. Der Verwaltungsrat trägt die oberste Verantwortung für die finanzielle Risikopolitik der Gruppe. Die Risikopolitik zielt darauf ab, dass entsprechende Risiken identifiziert und analysiert werden. Die Risiken werden im Rahmen der operativen Geschäftstätigkeit durch die Geschäftsleitung laufend überwacht.

Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko beschreibt das Risiko, das entsteht, wenn die Gruppe nicht in der Lage ist, ihre Verpflichtungen bei Fälligkeit zu erfüllen. Die Grand Resort Bad Ragaz Gruppe stellt durch ein vorsichtiges Liquiditätsmanagement sicher, dass genügend Liquidität vorhanden ist, um ihren fälligen Verbindlichkeiten nachzukommen. Dies schliesst die Möglichkeit zur Finanzierung durch einen adäquaten Betrag aus zugesagten Kreditlimiten mit ein. Die Liquidität der Gruppe, insbesondere die Finanzierungstätigkeit, wird zentral bewirtschaftet, verwaltet und überwacht. Die kurzfristigen Bankguthaben sind bei erstklassigen Instituten platziert. Zur Finanzierung der Geldabflüsse in den kommenden sechs bis zwölf Monaten stehen nebst operativen Cashflows zugesagte Kreditlimiten zur Verfügung.

Kreditrisiko

Kreditrisiken können bei flüssigen Mitteln bei Finanzinstituten, Forderungen aus Leistungen sowie übrigen Forderungen bestehen. Finanzinstitute müssen ein erstklassiges Rating aufweisen, um mit der Grand Resort Bad Ragaz Gruppe Bankbeziehungen pflegen zu können. Die Gefahr von Klumpenrisiken in den Forderungen aus Leistungen ist durch die grosse Anzahl und die breite Streuung der Kundenguthaben beschränkt. Das maximale Kreditrisiko entspricht dem Buchwert der finanziellen Aktiven.

Zinsänderungsrisiko

Von Bedeutung für die Gruppe ist das Zinsänderungsrisiko. Bei den Finanzverbindlichkeiten hat die Gruppe langfristige Verträge mit teilweise festen Zinssätzen abgeschlossen, die das Zinsänderungsrisiko minimieren. Zusätzlich wird mittels Zinssatzswaps (derivative Finanzinstrumente) das Zinsänderungsrisiko auf bestehenden und künftigen Finanzverbindlichkeiten abgesichert.

Die nachfolgende Darstellung gibt einen Überblick über die Zinssätze und die Restdauer der Zinssatzfixierungen der Finanzverbindlichkeiten:

VERZINSUNG DER FINANZVERBINDLICHKEITEN PER 31. DEZEMBER 2014

in CHF 1'000

| | | 6 Monate und weniger | 6-12 Monate | 1-3 Jahre | 3-6 Jahre | Über 6 Jahre | Buchwert total |
|--------------------------------------|----------|-------------------------|----------------|---------------|---------------|-----------------|-------------------|
| Festhypotheken/feste Vorschüsse | bis 2% | 101'090 | - | - | - | 4'696 | 105'786 |
| Festhypotheken/feste Vorschüsse | 2,0-3,0% | - | - | 10'000 | 20'000 | - | 30'000 |
| Festhypotheken/feste Vorschüsse | 3,0-4,0% | - | 7'000 | - | - | - | 7'000 |
| Total Finanzverbindlichkeiten | | 101'090 | 7'000 | 10'000 | 20'000 | 4'696 | 142'786 |

Zur Absicherung des Zinsänderungsrisikos hat die Gruppe einen Zinssatzwap im Umfang von nominal CHF 5 Mio. mit einer Restlaufdauer bis September 2017 abgeschlossen. Die Gruppe tritt dabei als «fixed interest payer» auf, wobei der fixe Zinssatz bei 2,0% liegt. Der variable Zinssatz basiert auf dem CHF 3-Monats-Libor. Zinssatzswaps dienen der Absicherung des bestehenden sowie künftigen variabel verzinslichen Fremdkapitals und werden als «cash flow hedges» verbucht. Im Berichtsjahr wurde das Eigenkapital für Wertschwankungen mit CHF 10'000 inklusive des Effekts der latenten Steuern entlastet (Vorjahr entlastet mit CHF 1'372'000). Für die übrigen langfristigen Zinssatzfixierungen wurden Festhypotheken abgeschlossen.

19. Operatives Leasing

in CHF 1'000

| | 2014 | 2013 |
|--|------------|------------|
| Leasingverpflichtung bis 1 Jahr | 96 | 89 |
| Leasingverpflichtung 2 bis 5 Jahre | 88 | 106 |
| Total operatives Leasing (Nominalwerte) | 184 | 195 |

Die operativen Leasingverpflichtungen beinhalten die Mieten von Geschäftsfahrzeugen sowie Kopiergeräten.

20. Transaktionen mit Nahestehenden

Diese umfassen Transaktionen mit der Ergänzungsvorsorge der Grand Resort Bad Ragaz Gruppe, der Wäscheria Textil Service Bad Ragaz AG sowie den übrigen Personalvorsorgeeinrichtungen. Mit Nahestehenden wurden im Geschäftsjahr 2014 Umsätze im Umfang von CHF 0,3 Mio. (Vorjahr: CHF 0,3 Mio.) erzielt. Insgesamt wurden Waren und Dienstleistungen im Umfang von CHF 2,6 Mio. (Vorjahr: CHF 2,5 Mio.) von Nahestehenden bezogen. Alle Transaktionen mit Nahestehenden erfolgten zu unter Dritten üblichen Konditionen. Die Forderungen und Verbindlichkeiten mit Nahestehenden sind unter den einzelnen Bilanzpositionen gesondert ausgewiesen.

Die Mitglieder des Verwaltungsrats beziehen ein festes, ihrer Funktion entsprechendes Honorar und eine Spesenentschädigung. Die Gesamtbezüge exklusive Altersvorsorge des Verwaltungsrats betragen für das Geschäftsjahr 2014 CHF 440'000 (Vorjahr: CHF 400'000). Die Arbeitgeberbeiträge für die Altersvorsorge des Verwaltungsrats beliefen sich für das Geschäftsjahr 2014 auf CHF 18'000 (Vorjahr: CHF 15'000). Im Geschäftsjahr 2014 und im Vorjahr wurden keine Abgangsentschädigungen an Mitglieder des Verwaltungsrats ausbezahlt.

Die Mitglieder der Geschäftsleitung erhalten ein festes Grundsalar und eine erfolgsabhängige, variable Gehaltskomponente von durchschnittlich 32% des Grundsalar. Die variable Gehaltskomponente richtet sich nach der Erreichung der jährlich im Voraus festgelegten quantitativen und qualitativen Ziele. Die Entschädigungen an die Geschäftsleitung werden jährlich vom Governance, Nomination and Compensation Committee genehmigt. Die Gesamtbezüge exklusive Altersvorsorge der Geschäftsleitung betragen für das Geschäftsjahr 2014 CHF 793'000 (Vorjahr: CHF 692'000). Die Arbeitgeberbeiträge für die Altersvorsorge der Geschäftsleitung beliefen sich für das Geschäftsjahr 2014 auf CHF 103'000 (Vorjahr: CHF 96'000). Im Geschäftsjahr 2014 wie auch im Vorjahr wurden keine Abgangsentschädigungen an Mitglieder oder ehemalige Mitglieder der Geschäftsleitung bezahlt.

21. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die konsolidierte Jahresrechnung wurde am 19. März 2015 durch den Verwaltungsrat genehmigt. Sie unterliegt zudem noch der Genehmigung durch die Generalversammlung. Es sind keine nennenswerten Ereignisse zwischen dem Bilanzstichtag und dem 19. März 2015 eingetreten, die zu einer Anpassung der ausgewiesenen Bilanzwerte führten und an dieser Stelle offengelegt werden müssten. Die Aufhebung des Mindestkurses der Schweizerischen Nationalbank (SNB) ist als Ereignis nach dem Bilanzstichtag einzustufen. Wäre die Aufhebung des Mindestkurses bereits per 31. Dezember 2014 erfolgt und hätte mit einem Eurokurs von CHF 1.- pro Euro der Jahresabschluss erstellt werden müssen, hätte dies keine wesentlichen Auswirkungen auf die konsolidierte Jahresrechnung 2014 gehabt. Allerdings rechnen wir aufgrund des stärkeren Franken-Kurses im Geschäftsjahr 2015 im Vergleich zum Geschäftsjahr 2014 mit rückläufigen Umsätzen in den Geschäftsbereichen Grand Hotels und 36.5° Wellbeing & Thermal Spa.

Kennzahlen

BASIEREND AUF KONSOLIDierter JAHRESRECHNUNG

| | 2014 ¹⁾ | 2013 ¹⁾ | 2012 ¹⁾ | 2011 ¹⁾ | 2010 ¹⁾ |
|---|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| Profitabilität | | | | | |
| Entwicklung des Umsatzes gegenüber Vorjahr (in%) | 1,6 | 0,6 | 0,7 | -5,2 | 12,3 |
| Personalaufwand in% des Umsatzes | 39,0 | 39,9 | 40,0 | 41,8 | 40,1 |
| Durchschnittlicher Personalbestand (FTE) | 597 | 597 | 585 | 625 | 640 |
| Umsatz pro Mitarbeitenden (in CHF 1'000) | 184 | 182 | 184 | 171 | 176 |
| Bruttobetriebserfolg (GOI) in% des Umsatzes | 38,9 | 37,8 | 37,6 | 35,8 | 39,2 |
| Bruttobetriebsergebnis (GOP) in% des Umsatzes | 22,6 | 21,2 | 20,3 | 17,9 | 20,4 |
| Betrieblicher Cashflow in% des Umsatzes | 26,2 | 17,3 | 16,7 | 16,0 | 19,4 |
| Entwicklung des Cashflows gegenüber Vorjahr (in%) | 53,5 | 4,6 | 4,9 | -2,4 | 101,0 |
| Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) in% des Umsatzes | 8,3 | 6,7 | 5,8 | 3,9 | 6,1 |
| Entwicklung des Ergebnisses vor Zinsen und Steuern gegenüber Vorjahr (in%) | 25,3 | 17,1 | 51,3 | -39,7 | 550,5 |
| Jahresergebnis in% des Umsatzes ²⁾ | 5,8 | 3,3 | 1,5 | -1,3 | 1,1 |
| Entwicklung des Jahresergebnisses gegenüber Vorjahr (in%) ²⁾ | 76,9 | 122,8 | 215,5 | -211,8 | 119,5 |
| Solvenz | | | | | |
| Eigenkapital in% der Bilanzsumme ²⁾ | 40,1 | 38,4 | 35,9 | 32,8 | 32,1 |
| Eigenkapitalrendite (in%) ²⁾ | 5,5 | 3,2 | 1,5 | -1,4 | 1,2 |
| Nettofinanzposition in% des Eigenkapitals ³⁾ | 118,9 | 132,2 | 146,4 | 167,4 | 169,7 |
| Deckungsgrad der Fremdkapitalzinsen (in%) ⁴⁾ | 1181,1 | 712,5 | 540,3 | 427,2 | 500,7 |
| Return on Capital Employed (ROCE) (in%) ⁵⁾ | 3,2 | 2,5 | 2,5 | 1,9 | 2,1 |
| Anlagevermögen in% der Bilanzsumme | 95,8 | 95,1 | 95,9 | 96,2 | 95,6 |
| Abschreibungen in% der Anschaffungswerte des Anlagevermögens (ohne Land) | 3,8 | 3,8 | 3,8 | 4,0 | 4,3 |
| Unterhalt und Investitionen in% der Anschaffungswerte des Anlagevermögens (ohne Land) | 4,0 | 2,8 | 2,8 | 2,8 | 2,2 |

¹⁾ Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER (bis 2011 nach IFRS).

²⁾ Das Jahresergebnis und das Eigenkapital enthalten die Minderheitsanteile.

³⁾ Nettofinanzposition definiert als kurzfristige und langfristige Finanzverbindlichkeiten abzüglich flüssiger Mittel.

⁴⁾ EBITDA/Zinsaufwand.

⁵⁾ EBI/(Eigenkapital und verzinsliches Fremdkapital).

Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung an die Generalversammlung der Grand Resort Bad Ragaz AG, Bad Ragaz

Als Revisionsstelle haben wir die auf den Seiten 32–50 wiedergegebene Konzernrechnung der Grand Resort Bad Ragaz AG, bestehend aus konsolidierter Erfolgsrechnung, konsolidierter Bilanz, Entwicklung des konsolidierten Eigenkapitals, konsolidierter Geldflussrechnung und Anhang der Konzernrechnung, für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Konzernrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Konzernrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards sowie den International Standards on Auditing vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Konzernrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Konzernrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Konzernrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Konzernrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die

Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Konzernrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Berichterstattung aufgrund

weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Daniel Steiner
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Rainer Scherrer
Zugelassener Revisionsexperte

St. Gallen, 19. März 2015



Erfolgsrechnung Grand Resort Bad Ragaz AG

| | in CHF 1'000 | |
|--|---------------|---------|
| | 2014 | 2013 |
| Umsatz | 79'261 | 78'250 |
| Übriger Ertrag | 1'684 | 1'539 |
| Gesamtleistung | 80'945 | 79'789 |
| Warenaufwand | -8'843 | -8'695 |
| Personalaufwand ¹⁾ | -36'129 | -35'859 |
| Übriger direkter Betriebsaufwand | -10'037 | -10'100 |
| Verwaltungsaufwand ¹⁾ | -1'087 | -1'218 |
| Marketingaufwand ¹⁾ | -2'920 | -2'721 |
| Unterhaltsaufwand ¹⁾ | -3'406 | -3'512 |
| Energieaufwand | -960 | -1'021 |
| Liegenschafts- und Versicherungsaufwand | -572 | -585 |
| Übriger Aufwand | -288 | -459 |
| Betriebserfolg vor Finanzerfolg, Steuern und Abschreibungen | 16'703 | 15'619 |
| Abschreibung auf Sachanlagen | -10'700 | -12'328 |
| Betriebserfolg vor Finanzerfolg und Steuern | 6'003 | 3'291 |
| Finanzaufwand | -1'733 | -2'776 |
| Finanzertrag | 44 | 1 |
| Dividendenertrag | 3'333 | 667 |
| Jahresgewinn | 7'647 | 1'184 |

¹⁾ Die Jahresrechnung 2014 wurde erstmals nach den Bestimmungen des schweizerischen Rechnungslegungsrechts (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt. Um die Vergleichbarkeit zu gewährleisten, wurden die Vorjahresangaben der Bilanz und der Erfolgsrechnung an die neuen Gliederungsvorschriften angepasst. Die betroffenen Positionen der Erfolgsrechnung sind mit ¹⁾ gekennzeichnet.

Bilanz Grand Resort Bad Ragaz AG

| | in CHF '000 | |
|---------------------------------------|----------------|----------------|
| Per 31. Dezember | 2014 | 2013 |
| Aktiven | | |
| Flüssige Mittel | 3'517 | 2'412 |
| Forderungen aus Leistungen | 2'778 | 3'284 |
| Übrige Forderungen Dritte | 474 | 389 |
| Übrige Forderungen Nahestehende | 80 | 404 |
| Warenvorräte | 2'619 | 2'444 |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen | 786 | 3'422 |
| Umlaufvermögen | 10'254 | 12'355 |
| Langfristige Forderungen Nahestehende | - | 4'264 |
| Beteiligungen | 13'960 | 13'960 |
| Immobilien | 183'331 | 186'662 |
| Übrige Sachanlagen | 13'900 | 11'874 |
| Anlagevermögen | 211'191 | 216'760 |
| Total Aktiven | 221'445 | 229'115 |
| Passiven | | |
| Verbindlichkeiten aus Leistungen | 2'142 | 1'735 |
| Übrige Verbindlichkeiten Dritte | 6'426 | 5'863 |
| Übrige Verbindlichkeiten Nahestehende | 202 | 198 |
| Finanzverbindlichkeiten | 5'290 | - |
| Passive Rechnungsabgrenzungen | 4'716 | 4'579 |
| Kurzfristiges Fremdkapital | 18'776 | 12'375 |
| Finanzverbindlichkeiten | 110'000 | 129'500 |
| Passive Rechnungsabgrenzungen | 1'421 | 1'456 |
| Langfristiges Fremdkapital | 111'421 | 130'956 |
| Total Fremdkapital | 130'197 | 143'331 |
| Aktienkapital | 23'940 | 23'940 |
| Reserven aus Kapitaleinlagen | 33'516 | 33'516 |
| Allgemeine gesetzliche Reserven | 7'980 | 7'980 |
| Freiwillige Gewinnreserven | | |
| Beschlussmässige Gewinnreserven | 25'433 | 25'433 |
| Bilanzgewinn | | |
| Bilanzvortrag | -5'085 | -6'269 |
| Jahresgewinn | 7'647 | 1'184 |
| Eigene Aktien | -2'183 | - |
| Eigenkapital | 91'248 | 85'784 |
| Total Passiven | 221'445 | 229'115 |

Anhang der Jahresrechnung

1. Angewandte Grundsätze

1.1 Allgemein

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des schweizerischen Rechnungslegungsrechtes (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben. Dabei ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven wahrgenommen wird.

1.2 Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen

Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen sind grundsätzlich zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten erfasst. Liegt der Nettoveräußerungswert am Bilanzstichtag unter den Anschaffungs- oder Herstellungskosten, wird dieser Wert bilanziert. Die Anschaffungskosten werden nach der Methode des gewichteten Durchschnitts ermittelt.

1.3 Umsatzlegung

Erträge werden bei Erbringung der Dienstleistung an den Kunden abzüglich Umsatzsteuer und Rabatte erfasst.

1.4 Sachanlagen

Die Sachanlagen, mit Ausnahme von Land, werden linear abgeschrieben. Bei Anzeichen einer Überbewertung werden die Buchwerte überprüft und gegebenenfalls wertberichtigt.

1.5 Eigene Aktien

Eigene Aktien werden im Erwerbszeitpunkt zu Anschaffungskosten als Minusposten im Eigenkapital bilanziert. Bei späterer Wiederveräußerung wird der Gewinn oder Verlust erfolgswirksam als Finanzertrag bzw. -aufwand erfasst.

1.6 Sicherungsgeschäfte

Im finanziellen Risikomanagement ist das Zinsänderungsrisiko für die Grand Resort Bad Ragaz AG von Bedeutung. Bei den Finanzverbindlichkeiten hat die Grand Resort Bad Ragaz AG langfristige Verträge mit teilweise festen Zinssätzen abgeschlossen, die das Zinsänderungsrisiko minimieren. Zusätzlich wird mittels Zinssatzswaps (derivative Finanzinstrumente) das Zinsänderungsrisiko auf bestehenden und künftigen Finanzverbindlichkeiten abgesichert. Die Zinssatzswaps werden nicht in der Bilanz erfasst, sondern als Absicherungsinstrumente offengelegt.

2. Angaben zu Positionen der Bilanz und der Erfolgsrechnung

2.1 Übrige Forderungen Nahestehende

| | in CHF 1'000 | |
|-------------------------|--------------|-------|
| | 2014 | 2013 |
| Gegenüber Beteiligungen | 80 | 4'669 |

2.2 Beteiligungen

| | in CHF 1'000 | |
|--|--------------|--------|
| | 2014 | 2013 |
| Tamina Therme AG, Bad Ragaz Grundkapital: CHF 11'960'000 (Anteil 100%) | 11'960 | 11'960 |
| Casino Bad Ragaz AG, Bad Ragaz Grundkapital: CHF 3'000'000 (Anteil 66.7%) | 2'000 | 2'000 |

2.3 Übrige Verbindlichkeiten Nahestehende

| | in CHF 1'000 | |
|-------------------------|--------------|------|
| | 2014 | 2013 |
| Gegenüber Beteiligungen | 202 | 198 |

2.4 Eigene Aktien

| | in CHF 1'000 | |
|---------------------------|--------------|----------|
| | 2014 | 2013 |
| Anzahl Namenaktien | | |
| Bestand am 01.01. | 0 | 0 |
| Käufe | 450 | 0 |
| Verkäufe | -22 | 0 |
| Bestand per 31.12. | 428 | 0 |

Im Jahr 2014 wurden 450 Namenaktien zu einem Durchschnittspreis von je CHF 5'100.- erworben. Im Jahr 2014 wurden 22 Namenaktien zu einem Durchschnittspreis von CHF 5'789.- veräussert.

2.5 Direkter Betriebsaufwand

Im direkten Betriebsaufwand sind die Kosten für Reinigung und Wäsche sowie Kreditkarten-, Reisebüro- und Vermittlungskommissionen, Aufwendungen für Kommunikation, Drucksachen, Büromaterial und Fotokopien als auch Kosten für Drittleistungen (insbesondere im medizinischen Zentrum sowie in der Clinic Bad Ragaz) enthalten.

2.6 Übriger Aufwand und Ertrag

Im übrigen Ertrag sind Rückvergütungen von Versicherungen, Gewinne aus der Veräusserung von Anlagevermögen sowie sonstige Erträge enthalten. Im übrigen Aufwand sind Debitorenverluste und Aufwendungen für den Erhalt der Konzession für das Casino in Liechtenstein, Kleinanschaffungen für die Eröffnung der Clinic Bad Ragaz sowie sonstige Aufwendungen enthalten.

3. Weitere Angaben

3.1 Vollzeitstellen

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr bei 503 (Vorjahr: 500).

3.2 Aktiven zur Sicherung eigener Verpflichtungen

| | in CHF 1'000 | |
|---|--------------|---------|
| | 2014 | 2013 |
| Verpfändetes Anlagevermögen (zu Buchwerten) | 183'331 | 186'662 |
| Eingetragene Pfandrechte | 150'000 | 150'000 |
| Belehnung per Bilanzstichtag | 115'290 | 129'500 |

3.3 Eventualverbindlichkeiten

Die Grand Resort Bad Ragaz AG ist mit 50% an der einfachen Gesellschaft AoHE (Academy of Hotel Excellence) beteiligt. Die Grand Resort Bad Ragaz AG haftet für sämtliche Verbindlichkeiten dieser einfachen Gesellschaft (per 31. Dezember 2014: CHF 996.20).

3.4 Sicherungsgeschäfte

Per Bilanzstichtag bestand lediglich ein Zinssatzswap im Umfang von CHF 5 Mio. mit einer Restlaufdauer bis September 2017. Die Grand Resort Bad Ragaz AG tritt dabei als «fixed interest payer» auf, wobei der fixe Zinssatz bei 2,0% liegt. Der variable Zinssatz basiert auf dem 3-Monats-Libor.

3.5 Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

| | in CHF 1'000 | |
|---|--------------|------|
| | 2014 | 2013 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen | 16 | - |

3.6 Nettoauflösung von stillen Reserven

| | in CHF 1'000 | |
|-------------------------------------|--------------|------|
| | 2014 | 2013 |
| Nettoauflösung von stillen Reserven | 1'840 | - |

4. Erstanwendung neues Rechnungslegungsrecht

Die Jahresrechnung 2014 wurde erstmals nach den Bestimmungen des schweizerischen Rechnungslegungsrechts (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt. Um die Vergleichbarkeit zu gewährleisten, wurden die Vorjahresangaben der Bilanz und der Erfolgsrechnung an die neuen Gliederungsvorschriften angepasst. Die betroffenen Positionen der Bilanz und der Erfolgsrechnung sind gekennzeichnet.

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung an die Generalversammlung der Grand Resort Bad Ragaz AG, Bad Ragaz

Als Revisionsstelle haben wir die auf den Seiten 54–59 wiedergegebene Jahresrechnung der Grand Resort Bad Ragaz AG, bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz und Anhang, für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamt-

darstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Daniel Steiner
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Rainer Scherrer
Zugelassener Revisionsexperte

St. Gallen, 19. März 2015

Glossar

ARR Die durchschnittliche Zimmerrate (Average Room Rate) liefert wichtige Anhaltspunkte zur Beurteilung der Wirtschaftlichkeit beziehungsweise zum Vergleich mehrerer Hotels untereinander. Sie errechnet sich, indem der mit einem Zimmer erzielte Gesamtumsatz durch die Anzahl der belegten Nächte innerhalb der betrachteten Periode geteilt wird.

Cashflow Der erwirtschaftete Mittelfluss von liquiden Mitteln einer Periode aus der Geschäftstätigkeit (vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens).

Corporate Governance Bezeichnung für eine verantwortliche, auf langfristige Wertschöpfung ausgerichtete Unternehmensleitung und -kontrolle.

Covenants Zusatz- oder Nebenvereinbarungen in Kreditverträgen. Der Kreditnehmer verpflichtet sich, bestimmte Kennzahlen einzuhalten. Bei Nichteinhaltung der Vereinbarungen kann es zur Vertragskündigung kommen.

EBI Ergebnis vor Zinsen (Earnings Before Interest).

EBIT Ergebnis vor Zinsen und Steuern (Earnings Before Interest and Taxes).

EBITDA Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (Earnings Before Interest, Taxes, Depreciation and Amortisation).

FER Fachempfehlungen zur Rechnungslegung, auch Swiss GAAP FER benannt. Ein national geltender Rechnungslegungsstandard zur Gewährleistung der Vergleichbarkeit der Konzernabschlüsse und zur Erfüllung der Informationserwartungen von Investoren und anderen Abschlussadressaten.

FTE Anzahl der Vollzeitstellen von Mitarbeitenden (Full-Time Equivalent).

GOI Bruttobetriebserfolg (Gross Operating Income).

GOP Bruttobetriebsergebnis (Gross Operating Profit).

IFRS/IAS International Financial Reporting Standards. International geltende Rechnungslegungsstandards zur Gewährleistung der internationalen Vergleichbarkeit der Konzernabschlüsse und zur Erfüllung der Informationserwartungen von Investoren und anderen Abschlussadressaten. Einzelne Paragraphen der IFRS nennen sich IAS (International Accounting Standards).

Logiernächte Die Anzahl der Übernachtungen pro Gast, unabhängig von Zimmergrösse und Bettenzahl.

Minderheitsanteile Die von Drittaktionären gehaltenen Anteile am Eigenkapital von Tochtergesellschaften.

OR Schweizerisches Obligationenrecht.

Investor Relations

Kontakte

[Erläuterungen zu Finanzdaten](#)

[Ansprechperson für Finanzanalysten](#)

Patrick Vogler

Kaufmännischer Direktor/CFO

Tel. +41 (0)81 303 27 10

Fax +41 (0)81 303 27 33

patrick.vogler@resortragaz.ch

[Aktienregister, allgemeine Informationen für Aktionäre](#)

Franca Tinner

Assistentin CFO

Leiterin Aktienregister

Tel. +41 (0)81 303 27 11

Fax +41 (0)81 303 27 33

franca.tinner@resortragaz.ch

[Ausserbörslicher Handel](#)

Berner Kantonalbank, Bern

Valiant Privatbank AG, Bern

Zürcher Kantonalbank, Zürich

Lienhardt & Partner, Privatbank, Zürich

Agenda

[Generalversammlung](#)

12. Mai 2015

[Medienmitteilung Jahresabschluss 2014](#)

Mitte April 2015

[Geschäftsentwicklung 1. Halbjahr 2015](#)

Ende August 2015

AKTIENINFORMATION

| | 2014 | 2013 |
|---|--------------|--------------|
| Valorennummer | 254'158 | 254'158 |
| ISIN-Nummer | CH0002541586 | CH0002541586 |
| Anzahl Aktien | 23'940 | 23'940 |
| Nominalwert pro Titel (CHF) | 1'000 | 1'000 |
| Kurs am letzten Handelstag (Verkauf, CHF) | 5'950 | 6'200 |
| Steuerkurs pro Aktie per 31. Dezember | 2'600 | 1'500 |
| Anzahl Aktionäre am Jahresende | 941 | 920 |

Impressum

Herausgeber

Grand Resort Bad Ragaz AG
CH-7310 Bad Ragaz
Telefon + 41 (0)81 303 30 30

Konzept und Gestaltung

Rembrand AG, St. Gallen

Text

Grand Resort Bad Ragaz

Fotos

Grand Resort Bad Ragaz

Druck

Sarganserländer Druck AG, Mels

Hinweis

Inhalt und Struktur dieser Publikation sind urheberrechtlich geschützt. Die Vervielfältigung und Weitergabe, insbesondere die Verwendung von Texten, Textteilen oder Bildmaterial, bedürfen der vorherigen Zustimmung der Grand Resort Bad Ragaz AG.

Grand Resort Bad Ragaz

7310 Bad Ragaz, Switzerland

Tel. +41 (0)81 303 30 30 | Toll-free 00800 80 12 11 10

Fax +41 (0)81 303 30 33

reservation@resortragaz.ch



SWISS DELUXE HOTELS



LEADING
HOTELS⁺



PRIVATE SELECTION
HOTELS



VIRTUOSO
PREFERRED

www.resortragaz.ch